

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 73.

Sonntag den 13. März.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 16. März a. c.
Abends 7^{1/2} Uhr.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Stadtraths auf Lebenszeit.
2) Gutachten des Finanzausschusses über
a) das Gesuch des gewerblichen Bildungsvereins um Gewährung eines Darlehns;
b) das Budget des Leihhauses und der Sparcasse.
Eventuell: 3) Gutachten des Finanz- und Bauausschusses, den Theaterneubau betreffend.

Dr. Luthard's neunte Vorlesung.

Das Christenthum beruht ganz und unzertrennlich auf Christus, die Stellung des Christenthums in der Weltgeschichte ist auch die Stellung der Person Christi in der Geschichte. Beim Christenthum ist es nicht (wie z. B. beim Muhamedanismus) möglich, die Lehre von der Person des Stifters zu trennen, sondern Christus ist identisch mit dem Christenthum, das außer ihm nicht bestehen kann.

Das Christenthum hat seinen Ursprung in Gott, gehört aber mit seinem Dasein der Geschichte an. Die charakteristische Situation, unter welcher es in die Geschichte eintrat, ist mit wenigen Worten am Anfange des 2. Capitels des Lucas geschildert. Als Christus geboren wurde, stand das römische Weltreich auf dem Höhepunkte seiner Macht, und Kaiser Augustus war der personifizierte Abschluß der alten Welt, der glänzende Gründer einer Dynastie von Imperatoren, der den bleibenden Besitz des Kaiserthrones an sein Haus gebracht und dadurch die vorübergehende Bewegung der römischen Geschichte an ihr Ziel gebracht hatte. Daß dies so gekommen war nicht eine Laune des Zufalls, sondern eine innere Nothwendigkeit der Geschichte und eine Fügung Gottes, welche diesen Abschluß der vorchristlichen Zeit in inneren Zusammenhang mit der heiligen Geschichte in Israel setzte.

Die Geschichte zeigt uns eine Reihe von großen Weltreichen. Es liegt dem Streben nach Gründung eines Weltreiches ein wahrer Gedanke zu Grunde, nämlich der, daß die ganze Menschheit nur eine große Familie sei; und eben deshalb wird, obwohl die Gegenwart das Zeitalter der Nationalitäten ist, dem Kosmopolitismus die Zukunft gehören. Dagegen war freilich jenes Zusammenraffen von Völkern und Völkern, wie es in der alten Geschichte vorkommt, ein Raub an der Wahrheit des göttlichen Gedankens, da ihm herrschsüchtiger Ehrgeiz zu Grunde lag. Immerhin blieb aber der Gedanke, Weltreiche zu gründen, die treibende Idee, die trotz aller Mißlingens nicht aufgegeben wurde.

Unter diesen verschiedenen Versuchen ragen vor Allem vier hervor: das babylonische, das persische, das griechische und das römische Weltreich, deren Gedächtniß sich an die Namen Nebucadnezar, Cyrus, Alexander der Gr. und Augustus knüpft. Von diesen vier Weltreichen stehen die beiden ersteren in engem Zusammenhang mit der Geschichte Israels, die andern beiden mit dem Eintritt des Christenthums in die Welt. Nebucadnezar vollzog das den Juden lange angedrohte Gericht Gottes, indem er sie in die Gefangenschaft nach Babylonien führte; Cyrus stellte durch Zurückführung der Exilirten das Gemeinwesen Israels wieder her und ermöglichte dem letztern die Erfüllung seines ihm von Gott zuertheilten Berufs. Alexander der Macedonier hatte den kühnen Gedanken, auf der geistigen Grundlage griechischer Bildung ein Reich zu gründen, das von den Gebirgen seines Heimathlandes bis zu den Flüssen Indiens sich erstreckte, und wenn seine großartige Schöpfung auch mit seinem Tode zerfiel, so führten die aus den Trümmern derselben entstandenen Staaten doch das begonnene Werk weiter und schufen eine Amalgamirung orientalischer und griechischer Bildung und damit einen gemeinsamen Bildungsboden für die Verkündigung des Evangeliums in griechischer Sprache, — ein deutliches Zeichen, wie dabei die Hand der göttlichen Vorsehung gewaltet. Der Erbe fast des ganzen macedonischen Weltreichs war Rom, das noch überdies den Westen Europa's in sein mächtiges

Staatsgebäude mit einfügte, Alexander's geistige That auch äußerlich ausführte und das bunte Völkergemisch zu einem großen Ganzen einigte. Dadurch wurde in den Gemüthern der Menschen die Idee eines großen allgemeinen Reichs geweckt und so der Gedanke von einem Reiche Gottes angebahnt. Das römische Reich mit seinen großartigen Verkehrsmitteln, mit seinem gemeinschaftlichen Rechte (das z. B. dem Apostel Paulus oft Schutz verlieh gegen seine jüdischen Widersacher), kurz mit seinen ganzen staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen mußte, selbst wider Willen, dem Christenthum dienen. So tritt das römische Reich unter Augustus zur Zeit der Geburt Christi als das Resultat der gesammten, auch der geistigen Entwicklung der vorhergegangenen Zeiten uns entgegen.

In Griechenland und Rom war der Staat die höchste Form des menschlichen Gemeinschaftslebens, alle Bildung war lediglich nationale und politische Bildung, alle Sittlichkeit und Religion national, alle Tugenden und alle Sünden politische. Eine Universal-Religion galt für Unsinn und selbst noch lange nach Christo sprachen sich heidnische Philosophen in diesem Sinne aus. Aber der nationale Geist sank allmählig immer tiefer, aus dem politischen Leben flüchtete man sich in das Culturleben, man erkannte, daß es über Staat und Nationalität noch ein Höheres geben müsse: allgemeine menschliche Bildung und menschliches Geistesleben. Der Bann der Nationalreligion wurde gebrochen, man versuchte eine allgemeine Menschenreligion zu gründen, aber freilich kam man nur zu einem wunderlichen abergläubischen Gemische, das keine Befriedigung gewähren konnte. Ebenso strebte man eine allgemeine menschliche Moral zu gewinnen, und in der That sind uns manche schöne Moralsprüche heidnischer Philosophen aus den letzten Zeiten vor Christo erhalten; aber es fehlte ihnen doch der rechte Geist und die Kraft des Lebens. Nicht minder suchte die Philosophie nach allgemeinen Wahrheiten, allein sie kam dabei nicht weiter als bis zu der verhängnißvollen Frage: „was ist Wahrheit?“ Sie Alle fanden Nichts, bis endlich Christus kam, der von sich sagen durfte: „Ich bin die Wahrheit.“ Christus war nicht das Erzeugniß, wohl aber die Forderung der alten Zeit, die Antwort auf jene Frage, mit welcher die alte Geschichte abschließt, der Schlüssel des bis dahin ungelösten Räthfels der Weltgeschichte, gleichsam die Ausfüllung der Lücke, welche in der Geschichte der Menschheit gelassen war und welche von ihr nicht ausgefüllt werden konnte.

Wie Christus der Abschluß der alten Zeit ist, so ist er auch der Ausgangspunct der mit ihm beginnenden Geschichte, der Anfang einer neuen Zeit, die von ihm beherrscht wird. Seine Weissagung: „Geht hin in alle Welt und lehret alle Heiden!“ etc. schien eine reine Unmöglichkeit zu enthalten; denn wie sollten einige wenige slichte Männer können, deren Mittelpunkt ein Gekreuzigter war! Schon der Gedanke einer die ganze Menschheit umfassenden Religion war ein unerhörtes, wie viel mehr muß uns die ungeheure Thatsache der christlichen Kirche imponiren. Die Wirklichkeit der Kirche ist das größte aller Wunder, das uns alle übrigen ersetzt. Freilich wäre es unmöglich gewesen ohne die Kraft des Geistes von oben.

Die Verfolgung des siegreichen Ganges des Christenthums über die Erde ist eine der erhabensten Betrachtungen der Geschichte. Ursprünglich erscheint das Christenthum als eine jüdische Secte, seine Anhänger haben nichts Gemeinnendes, seine Lehre ist ein

großes Hinderniß, sie erscheint als eine Verirrung des Geistes; die Gottesverehrung der ersten Christen erregt Verdacht, weil der Mangel an Götterbildern für ein Symptom des Atheismus gehalten wird, die öffentliche Meinung, die staatliche Gewalt war gegen die Christen: — und trotz aller dieser Hemmnisse und Hindernisse hat das Christenthum doch gesiegt. Schon unter Nero hatte es eine große Ausbreitung erlangt und selbst die furchtbare Beschuldigung, daß die Christen den Brand der Kaiserstadt verursacht, und die daran sich knüpfenden Verfolgungen vermochten sie nicht zu vernichten. Siebzig Jahre nach Christi Tod schreibt Plinius über die bedenkliche Ausbreitung des neuen Glaubens über Kleinasien, hundert Jahre nachher berichtet Tertullianus von noch größerer Verbreitung desselben. Zehn grausame Christenverfolgungen hielten den Weltgang des Christenthums nicht auf, selbst die thatkräftigsten Kaiser, wie Decius und Diocletianus, die sich die Vertilgung des Christenthums zur Lebensaufgabe gemacht, mußten von der Durchführung derselben ablassen, denn die Arme der Henker erlahmten eher, als daß die Treue der Christen gebrochen worden wäre. Mit Konstantin bestieg das Christenthum den Thron der Imperatoren und seitdem hat es die Welt beherrscht.

Es war kein leichtes Werk, die Verbreitung des Christenthums, denn es wurde nicht, wie der Muhamedanismus, durch weltliche Waffen widerstrebenden Völkern aufgedrungen, sondern es breitete sich lediglich durch Belehrung aus; und wenn schon ein Einzelner nicht leicht zu bekehren ist, wie viel schwieriger muß der Kampf der neuen Lehre gegen die Herrschaft der Selbstsucht einer ganzen Welt gewesen sein! Allerdings kamen dem Christenthume auch manche äußere Vortheile zu Hilfe, die allgemeine Sprache, das allgemeine Gefühl, daß etwas Besseres kommen müsse; aber was den Heiden die höchste Bewunderung abnötigte, das war die sittliche Reinheit des Christenthums. Die Märtyrer, die ihre Ueberzeugung mit ihrem Blute besiegelten, waren die eindrucksvollsten Prediger der neuen Lehre; denn nicht Fanatismus trieb sie in den Tod, sondern die Flammen ihrer Scheiterhaufen waren der leuchtende Widerschein des milden Lichtes, welches Christus in ihnen entzündet hatte.

Die Ueberwindung des Heidenthums war eine gewaltige Aufgabe, weil dasselbe mit dem ganzen politischen, socialen und Culturleben der Völker aufs Innigste verflochten war. Die Christen, die sich gegen das Heidenthum auflehnten, mußten als Feinde des Staates, der Kampf gegen die Christen als patriotische That erscheinen. Das Christenthum erschien feindlich gegen alles Culturleben, gegen alle Bildung, es galt für Barbarei. Die dunklen Gräfte, in welchen die Christen ihre Versammlungen hielten, und die erhabenen Tempel des Heidenthums; die heimlichen scheuen Zusammenkünfte der Verfolgten und das laute Treiben des heidnischen Staats- und Volkslebens: — welche Gegensätze! Es gehörte eine ungeheure moralische Kraft dazu, mit dieser Religion gegen die gesammte Macht des Heidenthums anzukämpfen; aber der Sieg blieb doch dem Christenthume.

Das Christenthum hat die heidnische Bildung und Cultur nicht gestört, sondern in sich aufgenommen und sie durchgeistigt; als die alte Welt unterging, drang es zur germanischen Welt vor, und die germanischen Nationen wurden die Träger der Zukunft. Auch hier zwar erstanden ihm im Laufe der Jahrhunderte viele Feinde, von außen wie im Innern, von den Hunnen und Mongolen bis herab zu den Aufklärern des 18. Jahrhunderts; aber die Kirche Christi ist doch stehen geblieben. Auch in unsern Tagen wieder wird ein harter Kampf um die Herrschaft des Christenthums gekämpft; aber die Verteidiger desselben sind nicht muthlos. Mit dem Kampf gegen die innern Feinde verbindet sich die Ausbreitung nach außen; fast zu keiner Zeit war die Wirksamkeit der Mission eine so umfassende wie eben jetzt, und mit Zuversicht darf man dem Augenblicke entgegensehen, wo die alte Verheißung, daß sich alle Kniee vor Christo beugen sollen, in Erfüllung gehen wird.

Die Geschichte des Christenthums ist ein Gang des Sieges, nicht blos im äußeren Leben, sondern auch im Gebiet des geistigen; das Christenthum ist die Macht einer geistigen Herrschaft geworden. Mit dem Christenthum ist eine neue Zeit für das sittliche und geistige Leben der Menschheit angebrochen. Erst jetzt fühlt sich diese als Eine große Familie; in alle Lebensverhältnisse ist ein neuer Geist gebracht, die Sklaverei wenigstens innerlich gebrochen, die Stellung der Frauen gehoben, die Liebe zur edelsten und zartesten Macht des seelischen und geistigen Lebens gemacht, Nächstenliebe und Barmherzigkeit gelehrt. Der Geist der Liebe, Eingabe und Opferwilligkeit ist vom Kreuze Christi ausgegangen. Erst seit dem Christenthume giebt es ein Völkerrecht, welches zugleich die Voraussetzung aller Culturgemeinschaft der Menschheit ist.

Mit dem Rechte der Persönlichkeit lehrte das Christenthum zugleich die Freiheit der Ueberzeugung und des Gewissens, und was noch mehr: es brachte den Trost der Gewissen durch die Vergebung der Sünde, eine Befreiung von der Schuld durch die Gnade Christi, und damit eine Quelle neuer sittlicher Kraft; neue Tiefen des Gemüths erschlossen sich in Poesie, Kunst u. Das Christenthum stellte sich dar als die Macht eines neuen religiösen, sittlichen und geistigen Lebens der Menschheit.

Es ging in die mannigfaltigsten Lebensformen ein: in den

ersten Jahrhunderten waren die Martyrien seine Triumphe, und in den Katakomben feierte es seine Mysterien; nach Konstantinus wurde das Kreuz Heeresfahne und Kronschmuck; im Mittelalter baute es stolze Dome, in der Reformation trat es als ernste Predigt und neues Geistesleben auf, im großen deutschen Kriege des 17. Jahrhunderts als Leidenstrost für unser getretenes und zerrissenes Volk, im 18. Jahrhundert als philosophischer Geist und in den Stillen im Lande, in unserer Zeit als der belebende Hauch der Freiheitskriege, als innere Mission und Krankenpflege — und ist doch immer dasselbe Eine. Trotz aller Mannigfaltigkeit seiner Gestaltungen im Norden und im Süden, unter gebildeten und ungebildeten Völkern bleibt es immer Dasselbe. Es ist zerrissen in verschiedene Kirchen, aber allen ist das Kreuz das höchste Symbol. Das ist die universelle Stellung des Christenthums in der Menschheit, und da Christenthum und Christus Eins sind, so ist diese Universalität der Beweis, daß Christus nicht ein gewöhnlicher Mensch war, der unter dem Gesez menschlicher Einseitigkeit und Beschränktheit stand, sondern von universeller Bedeutung ist. Wäre er vollends ein Schwärmer und Fanatiker gewesen (wie Renan will), wie hätte aus so trüber Quelle ein so reiner und reicher Strom des Lebens und des Segens hervorschießen können! Christus ist der Träger des göttlichen Lebens.

Dasselbe lehren nun auch die Evangelien. Was man immer gegen sie aufbringen mag — das Bild, das sie von Christo geben, das bleibt; ein solches dichtet man nicht, das kann nur dem Original nachgeschrieben sein. Diesem Bilde von der Person Christi und seiner religiösen Bedeutung wird der nächste — letzte — Vortrag gewidmet sein.

Bur Statistik der Strafrechtspflege des königlichen Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig.

Anhängig wurden im Jahre 1863:

- I. 1827 Untersuchungen und Erörterungssachen¹⁾ (gegen 1708 im Vorjahre, 1718 i. J. 1861), nämlich
 - a) 823 Untersuchungen von Amtswegen und auf Antrag (735 im Vorjahre, 707 i. J. 1861),
 - b) 214 Erörterungen derselben Gattung (204 im Vorjahre, 120 i. J. 1861),
 - c) 790 Untersuchungen und Erörterungen auf Privatanklage (769 im Vorjahre, 891 im J. 1861).

Sa. uts.

- II. 1114 Requisitionssachen (1130 im Vorjahre, 1125 im J. 1861),

Sa. 2941 Strafsachen (gegen 2838 im Vorjahre, 2843 im J. 1861).

Von den unter I. gedachten Untersuchungen und Erörterungen betrafen, was die Art der Vergehen²⁾ anlangt:

595 Diebstahl³⁾, 71 Unterschlagung, 64 Betrug, 51 Widerseßlichkeit, 41 Gewerbsunzucht, 33 Hausfriedensbruch, 32 Körperverletzung, 29 unerlaubte Selbsthülfe, 25 Entwendung von Eß- und Trinkwaaren, 24 Bedrohung, je 12 Ehebruch und die in Artikel 330 des Strafgesetzbuchs vorgesehene Vergehungen, 11 Fälschung, je 10 rechtswidrige Verpfändung und Beförderung der Unzucht, je 9 Entfremdung und Partiererei, 6 gewalttätige Selbstbefreiung, je 7 Bestechung und Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit u., 6 Öffentliche Verletzung der Sittlichkeit, je 5 Wahrheitswidrige Aussage vor Behörden, Winkelschreibererei, Nötigung, Widernatürliche Unzucht und Thierquälerei, je 4 Wucher und Eindringen in fremde Geheimnisse, je 3 Thätliche Beleidigung von Acedenten, Befreiung von Gefangenen und Täuschung hinsichtlich persönlicher Verhältnisse, je 2 Schwere Verleumdung, Beleidigung auswärtiger Regenten, Staatsgefährliche Schmähungen, Auflauf, Widerseßung gegen erlaubte Selbsthülfe, Hinterziehung der Hülfsvollstreckung, Beinträchtigung fremden Grundeigenthums, Thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit und das in Art. 183 des St.-G.-B. gedachte Verbrechen, je 1 Landfriedensbruch, Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten, Einsperrung zur Züchtigung, Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen, Täuschung der Behörden, Verletzung der Dienstpflicht, Wiederausgabe falschen Geldes, Fahrlässige Brandstiftung, Aussetzung hilfloser Personen, Bössliche Verlassung, Erpressung, Medicasterei, Fundunterschlagung, Leichtsinnes Aufborgen, Leichtsinziger Bankerott, Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen, Kuppelerei und die in Artikel 352 und 353 des St.-G.-B. mit Strafe bedrohten Verbrechen, hierüber 12 Ver-

¹⁾ Vereingte oder durch gemeinsames Erkenntnis beendigte Untersuchungen sind nur als eine Untersuchung ausgeführt. Außer den aufgeführten wurden 46 Untersuchungen nach begunnenem Verfahren der Zuständigkeit wegen an andere Behörden abgegeben.

²⁾ Mit dem Hauptverbrechen concurrirende Vergehen sind hier nicht berücksichtigt.

³⁾ Die Zahl der Diebstahlsfälle betrug 1347, der Unterschlagungsfälle 491, der Betrugsfälle 286 u. s. w.

gehung
leidig
Unter
tenz des
der Straf
suchungen
örterunge
(gegen 7
lediglich
gangene
jahre).

Die
führten
männlich
haft, 13
(Im Be
darunter
im Jah
darunter

Die
Persone
717, im
Aus
60 offi
des Ge
noch ni
nahme
i. J. 1

Da
Gange
des J
des G
der R
gung
berührt

W
waren
von
T
entsch
Jahre
a)

b)

c)

d)

e)

f)

g)

h)

i)

j)

k)

l)

m)

n)

o)

p)

q)

r)

s)

t)

u)

v)

w)

x)

y)

z)

15,336 (gegen 15,961 im Vorjahre, 11,987 im Jahre 1861, 10,911 im Jahre 1860, 11,205 im Jahre 1859, 8693 im Jahre 1858).

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Zu der heutigen Vorlesung, welche Dr. A. v. Zahn „über Albrecht Dürer“ halten wird, ist eine Anzahl Dürer'scher Kupferstiche und Handzeichnungen durch gütige Vermittelung des Herrn Kunsthändler Börner ausgestellt.

Die nächste und letzte Vorlesung dieses Winters wird Herr Prof. Overbeck künftigen Sonntag „über das Relief“ halten.

Verschiedenes.

Nach unsern sächsischen Gesezen besteht eine Schonzeit für die Singvögel. Sie dauert vom 1. Februar bis zum letzten Juni. In dieser Zeit ist es verboten diese Vögel einzufangen. Leider wird das Verbot vielfach nicht beachtet. Der Stadtrath zu Dresden hat es darum vor kurzer Zeit eingeschärft.

* Am 10. März wurde die Petition der Convictoristen der hiesigen Universität an den akadem. Senat, Mängel des Convictoriums betr., seiner Magnificenz dem jetzigen Rector, Herrn Prof. Dr. E. G. Ruete, von den Mitgliedern des gewählten Comités feierlich überreicht. Von 253 Convictoristen hatten 210 dieselbe unterzeichnet; die noch Fehlenden waren wahrscheinlich schon abgereist.

Phrenologisches. *)

Von Dr. Schewe.

Die Ansichten über die Phrenologie sind auch hier in Leipzig zwischen für und wider getheilt. Manche suchen eine Entscheidung des Meinungsstreites darin, daß sie nicht alle, sondern nur die berechtigten Stimmen hören wollen, d. h. die Stimmen großer, berühmter Gelehrten. Allein auch die größten Gelehrten, z. B. die größten Anatomen, sind verschiedener Ansicht über die Phrenologie. Arnold z. B. erkennt sie an, Syril verwirft sie. Woher diese Verschiedenheit? Daher, daß die Urtheile über die Phrenologie nicht, wie sie sollten, aus der Prüfung der phrenologischen Thatfachen hervorgingen, sondern aus der theoretischen Ansicht, welche sich jeder selbst von der Phrenologie bildete. Und doch haben theoretische Urtheile in einer Naturwissenschaft keine Geltung und können sie nicht haben. Wenn heute erst entdeckt würde, daß der Magnet das Eisen anzieht, wie schwer, wie unmöglich würde es sein, diese Thatsache bloß theoretisch entweder als wahr oder als unwahr nachzuweisen!

Dieses theoretische Urtheilen über die Phrenologie ist ein den Gelehrten aufgedrungener Fehler. Woher sollte die Kenntniß der phrenologischen Thatfachen kommen? Aus Büchern allein lassen sich Thatsachen der Natur nicht kennen lernen. Vorträge über Phrenologie wurden auf deutschen Universitäten nicht gehalten. Phrenologische Sammlungen, unentbehrlich für die erste Anschauung, gab es fast nicht. Gleichwohl hat der Laie um Aufschluß über die Phrenologie, ohne zu wissen, daß der größte Anatom, Philosoph u. möglicher Weise keine Kenntniß derselben haben konnte. So wurden viele sonst gründliche Männer der Wissenschaft dazu gedrängt, sich ein Urtheil über die Phrenologie selbst zu bilden, welches, eben weil kein thatsächliches, meistens ein irriges war.

Wer hat daher eine berechtigte Stimme über die Phrenologie? Nicht der in irgend welchem Wissensgebiet große Gelehrte als solcher, nicht der, welcher wenige oder viele Schriften über Phrenologie gelesen, sondern der und nur der, welcher die phrenologischen Thatfachen geprüft hat. Alle Gegner der Phrenologie ohne Ausnahme, welche ich bis jetzt in Deutschland kennen gelernt, hatten die Thatsachen der Phrenologie noch nicht geprüft, — weil sie zu dieser Prüfung noch keine Gelegenheit gehabt.

*) Ein Wort der Einladung an die Männer der Wissenschaft. Siehe unten die Anzeige.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 8. März.		am 9. März.		in	am 8. März.		am 9. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 8,5	+ 6,9	Rom	+ 7,5	+ 11,4				
Greenwich . .	+ 6,2	+ 2,9	Turin	+ 6,8	+ 8,0				
Valentia . . .	- 2,6	+ 1,8	Wien	+ 2,7	+ 4,9				
Havre	+ 7,9	+ 7,5	Moskau	-	-				
Paris	+ 8,6	+ 8,4	Petersburg . .	- 1,1	+ 1,7				
Strassburg . .	+ 7,9	+ 8,1	Stockholm . . .	-	-				
Marseille . . .	+ 10,8	+ 11,2	Kopenhagen . .	-	-				
Madrid	-	-	Leipzig	+ 7,0	+ 4,9				
Alicante	-	-							

gehungen gegen das Forst- und Eisenbahnstrafgesetz und 676 Beleidigung und Verleumdung.

Unter diesen Strassachen befanden sich 181 an sich zur Competenz des königlichen Bezirksgerichts gehörige, jedoch nach Art. 47 der Straf-Proceß-Ordnung an das Gerichtsamt verwiesene Untersuchungen (gegen 142 im Vorjahre), 811 Untersuchungen und Erörterungen, bei welchen die königliche Staatsanwaltschaft concurrirte (gegen 720 und beziehentlich 128 im Vorjahre), 46 Erörterungen, die lediglich den objectiven Thatbestand, 45, welche von Kindern begangene Delicte betrafen (gegen 44 und beziehentlich 32 im Vorjahre).

Die unter Mitwirkung der königlichen Staatsanwaltschaft geführten (811) Untersuchungen waren gegen 933 Personen (712 männliche, 221 weibliche) gerichtet, von denen 802 in Leipzig wohnhaft, 131 Auswärtige und 260 bereits criminell bestraft waren. (Im Vorjahre kamen auf 720 dergl. Untersuchungen 805 Personen, darunter 218 Frauen, 163 Auswärtige und 255 bereits Bestrafte; im Jahre 1861 auf 700 dergl. Untersuchungen: 810 Personen, darunter 246 Frauen, 165 Auswärtige, 198 bereits Bestrafte.)

Die (670) Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 780 Personen. (Im Vorjahre kamen auf 648 dergl. Untersuchungen: 717, im Jahre 1861 auf 777 dergl. 871 Personen.) Aus dem Jahre 1862 waren Anfangs 1863 noch unerledigt: 60 officielle Untersuchungen, überdem 104 zwar durch Erkenntniß des Gerichtsamts, aber hinsichtlich der Strafvollstreckung oder sonst noch nicht vollständig beendet. Es schwebten demnach mit Hinzunahme der neu anhängig gewordenen (811) offiziellen Untersuchungen i. J. 1863 überhaupt 975 dergleichen Proceße.

Davon waren am Schlusse des nurgedachten Jahres noch im Gange: 81 (insgesammt aus den fünf letzten Monaten des Jahres 1863), ferner in Hinsicht auf die Vollstreckung des Erkenntnisses noch unerledigt: 101, wovon 12 auf dem Eintritt der Rechtskraft, 63 auf Vollstreckung der Strafe, 15 auf Erledigung von Gnadengesuchen und 11 auf der von Rechtsmitteln beruhten.

Von sämmtlichen Privat-Anklagesachen wegen Ehrverletzung waren ult. December noch unbeendigt: 75 (gegen 80 im Vorjahre), von sämmtlichen Requisitionsachen: 11 (gegen 11 im Vorjahre).

Die Gesamtsumme der in diesem Jahre gefällten Endentscheidungen betrug: 1382 (gegen 1380 im Vorjahre, 1005 im Jahre 1861), nämlich

- a) Erkenntnisse 1044 (gegen 1067 im Vorjahre, 780 i. J. 1861, 777 i. J. 1860, 706 i. J. 1859), (gegen 237 im Vorjahre, 147 i. J. 1861),
 - b) Einstellungsbeschlüsse 225
 - c) Endresolutionen nach Erörterung des objectiven Thatbestandes 47 (gegen 44 im Vorjahre, 34 i. J. 1861),
 - d) Beschlüsse auf Grund Art. 89 des Straf-Gesetz-Buchs 49 (gegen 32 im Vorjahre, 34 i. J. 1861),
 - e) Strafverfügungen 21 (gegen 30 im Vorjahre)
- Sa. uts.

Von den Erkenntnissen lauteten: 2 auf Zuchthausstrafe (gegen 4 im Vorjahre), 69 = Arbeitshausstrafe und zwar in 44 Fällen mit Anwendung des Artikel 300 des St.-G.-B. (gegen 58 Fälle auf 60 Verurtheilungen im Vorjahre), 530 = Gefängnißstrafe (gegen 481 im Vorjahre), 30 = Verweis (gegen 33 im Vorjahre), 208 = Geldstrafe in Summa 2429 Thlr. 10 Ngr. (gegen 249 im Vorjahre), 205 theils beschränkt, theils unbeschränkt, theils von Strafe freisprechend *) (gegen 240 im Vorjahre).

Zur Vollstreckung kam Zuchthausstrafe an 1 Mannsperson, Arbeitshausstrafe an 53 Personen (39 männlichen, 14 weiblichen), Gefängnißstrafe an 661 Personen mit 15,555 Straftagen, (472 männlichen mit 11280 Straftagen und 189 weiblichen mit 4275 Straftagen).

Hier nächst kamen durch Ableben der Angeschuldigten, Abolition u. in Abgang: 5 Untersuchungen, durch Ausöhnung nach Artikel 373 der Straf-Proceß-Ordnung: 361 Privat-Anklagesachen (gegen 308 im Vorjahre). Requisitionsachen wurden erledigt: 1116 (gegen 1132 im Vorjahre, 1129 im Jahre 1861).

Endlich betrug die Zahl der Berichte an vorgesetzte Behörden: 226 (gegen 219 im Vorjahre, 169 im Jahre 1861, 117 im Jahre 1860, 141 im Jahre 1859) der Registranden-Eingänge; 9588^{b)} (gegen 10,843 im Vorjahre, 9524 im Jahre 1861, 8979 im Jahre 1860, 7260 im Jahre 1859) und der Ausfertigungen überhaupt:

*) Diejenigen Freisprechungen, welche von Ableistung eines Reinigungseides abhängig gemacht wurden, sind hier mitgezählt.
 b) Eine Vergleichung mit den betr. Zahlenverhältnissen der Vorjahre ist nur relativ maßgebend, weil inmittelst die Registranden-Einrichtung von Veränderungen, welche auf Verminderung der Einträge abzwekten, betroffen wurde.

Leipziger Börsen-Course am 12. März 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	93 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2	—	100 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i>	—	—	72 1/2
	kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	—	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	88 1/2	do. III. - do.	4 1/2	—	99 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	100 1/4	do. IV. - do.	4 1/2	—	99	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1852, 1855, } v. 500 <i>apf</i>	4	100 1/2	Aussig-Teplitzer	5	—	101	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	- 1858, 59, 62, } v. 500 <i>apf</i>	4	100 1/2	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	97 1/4	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	à 100 <i>apf</i>	4	101	do. do. do.	4 1/2	—	100 1/2	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	103	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	95 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 <i>apf</i> kleinere	3 1/2	94 1/8	Chemnitz-Würschneider do.	4	—	83	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>	—	—	—
	Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>apf</i> do. do. v. 100 <i>apf</i>	4	100 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	—	86	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>apf</i>	4	100 5/8	Gras-Köfacher in Courant	4 1/2	—	115	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i>	—	—	—	
Sächs. erbll. Pfandbriefe v. 500 u. 25 <i>apf</i> kleinere	3 1/2	93 1/4	Leips.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. do. Anleihe v. 1860 do.	3 1/2	—	99 3/4	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	95 1/4	
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/2	—	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. do. do. II. do.	4	—	99 3/4	Gothaer do. do. do.	—	—	90 3/4	
do. do. v. 500 u. 25 <i>apf</i>	4	100 5/8	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	98 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - kündbare 6 M. v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> v. 1000 kündb. 12 M.	3 1/2	90 1/2	Mains-Ludwigshafen	4	—	101	Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i> do. do. v. 100 <i>apf</i>	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. do. II. - do.	3	—	100 3/4	Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	137	
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>apf</i> kleinere	3	97	do. do. III. - do. do. IV. - do.	4	—	100 5/8	Lübeck. Commers-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 do. Anleihe v. 1859	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i>	5	—	101 5/8	Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. Loose v. 1854	5	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	75	
do. Loose v. 1860	5	76 3/8	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do. Aussig-Teplitzer	—	—	84	Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
			Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do. Chemn.-Würschn. à 100 - do. Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. Köln-Mindener	—	—	94	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
			Leipzig-Dresdner Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 25 - do. Magdeb.-Leips. à 100 - do. Magdeb.-Leips. Litt. B. Mains-Ludwigshafen	—	—	260	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—	
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do. do. - B. à 100 - do. Thüringische	—	—	28	Thüringer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	
				—	—	250 1/2	Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	85 1/2	
				—	—	122	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 15 *apf* 1 1/2 *apf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 9 1/2 *apf*.

141. Am untergefesten Tage, als am 12. März 1864, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Bispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuss Duart) leßlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrspreise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl, loco: 11 3/8 *apf* Bf.; p. März, April, ingl. p. April, Mai ebenfalls: 11 3/8 *apf* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 11 3/4 *apf* Bf.
Leinöl, loco: 14 *apf* Bf.
Mohnöl, loco: 19 *apf* Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 1/2 *apf* Bf., 4 3/8 *apf* Gd. [53 *apf* Bf., 52 1/2 *apf* Gd.]
Koggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 3 — 3 1/2 *apf* Bf. [u. D. 36 — 37 *apf* Bf.; p. März: 36 *apf* Bf.; p. April, Mai: 36 1/2 *apf* Bf.; p. Mai, Juni: 37 *apf* Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 5/8 *apf* Bf., 2 1/2 *apf* Gd. [31 1/2 *apf* Bf., 31 *apf* Gd.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 1 5/8 *apf* Bf., 1 3/4 *apf* Gd. [22 *apf* Bf., 21 *apf* Gd.]

Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 3/2 *apf* Bf. [44 *apf* Bf.]
Wicken, 178 Pfd., loco: 3 *apf* Bf. [36 *apf* Bf.]
Kapps, 148 Pfd., loco: 7 *apf* Gd. [84 *apf* Gd.]
Spiritus, loco: 13 1/2 *apf* bz. u. Gd.; p. März: 13 3/2 *apf* Gd.; p. April, Mai: 14 *apf* Gd.; p. Mai, Juni: 14 1/4 *apf* Gd.
Leipzig, am 12. März 1864.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 137. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Im Jahre 1813, oder: Wie geht's dem Könige.** Histor. Schauspiel in 3 Aufzügen von Arthur Müller.
Personen:
Pierre Francois Charles Augereau, Herzog von Castiglione, Marschall von Frankreich, Commandant en chef des 10. franz. Armeecorps Herr Bachmann.
Antoine Maria Philipp Arnaut, Graf von St. Marsan, kais. franz. Gesandter am preussischen Hofe Herr Bischoff.
Freiherr von Hardenberg, preuss. Staatskanzler Herr Saalbach.
Leberecht von Blücher, General der Cavallerie a. D. Herr Witt.
Reichard von Snesenau, General-Major

Cheminal, Intendant des 10. franz. Armeecorps Herr Kühns.
Major von Thiele Herr Scaria.
St. Croix, Hauptmann u. Adjutant bei Augereau Herr Hochheimer.
v. Walbau, preuß. Kriegs- und Domainenrath Herr Stürmer.
Eugenie, seine Frau Fräul. Huber.
Melanie, seine Tochter Fräul. Carlsen.
Gustav v. Walbau, Lieutenant a. D., sein Neffe Herr Almenreich.
Georg Freiherr von Hollenstein Herr Hanisch.
Soulté, Corporal zu Cheminal commandirt Herr Treptow.
Jean, Diener bei Cheminal Herr Schreyer.
Johann, Diener bei Blücher Herr Hempel.
 Preussische und französische Officiere.
 Ort der Handlung: Berlin im 1. und 2. Act, im 3. Breslau. Zeit:
 Vom Januar bis 16. März 1813.

Hermann und Dorothea.

Liederpiel in 1 Act von Kalisch und Weirauch. Musik von Lang.

Personen:
 Frau Weiss, Bäckermeisterin Frau Bachmann.
 Hermann, ihr Sohn Herr Bachmann.
 August, Lehrlinge Herr v. Fielig.
 Raabe, Hauswirth Herr Lüd.
 Dörthe Fräul. Albert.
 Handwerker und ihre Frauen. Kustanten
 von Blücher — Herr Julius, vom kais. Hoftheater zu Petersburg.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Ausenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Coburg u. c.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen). Nachm.
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachs.
Eisenach u. c.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachs. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachs. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Abds. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof u. c.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. *9. 30. — 9. 55.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40.
Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 30. Nachs.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg u. c.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachs.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach u. c.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nachs.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Abds. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof u. c.: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nachs.
 (Die mit * bezeichneten sind Eiltzüge.)

Landes-Lotterie. Morgen Montag Ziehung früh von 8 Uhr an 3000 Nummern und Gewinne.

Deffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; / Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u. Abds. 2—4 Uhr)

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2—4 Uhr

In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. Juni 1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Pfändergebühren stattfinden kann

Städtisches Museum. geöffnet von 1/11 bis 3 Uhr, unentgeltlich. Del Bechis's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenkellereianstalt in Kupfers Kaffeegärten, Leders Platz 6—8, ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet.

Gewerb. Bildungs-Verein. Morgens 8 Uhr Zeichenunterricht.

E. J. Klemm's Italiens. Instrum. v. Saitenhandl., Leibkassett für Musik (Musikanten & Pianist) u. Musik-Salon, Dresdner Hofe Kille.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
J. A. Nietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickeret, Tapffacet, Modewaaren-Manufactur.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausäder zu jeder Tageszeit.

Oeffentliche Prüfungen morgen Montag.

Nicolaigymnasium:
 Vorm. 8—11 Uhr Classe VI. Religion Herr D. Kautsch.
 Classe V. Griech. Lesebuch von Jacobs Herr D. Fiebig.
 = IV. Griech. Lesebuch v. Jacobs Herr D. Hempel.
 = III. Cic. or. IV. in Catilin. Herr D. Jacobis.
 Nachm. 2—5 Uhr Classe II. Pythias Herr Prof. Lipstus.
 Classe III. Homer. Od. Herr D. Dohmke.
 = I. Mathematik Herr D. Lehmann.
 = VI. Lat. Lesebuch v. Jacobs Herr D. Hultgren.

Moderne's Gesamt-Gymnasium:
 Vorm. 8—12 Uhr 4. lat. Cl. Religion, Lateinisch, Französisch, Geographie, Mathematik durch die Herren Dr. Zille, Dr. Smitt, Dinerbaud, Dörfer.
 2. Realcl. Religion, Französisch, Geographie und Mathematik (mit der 4. lat. Cl.), Chemie, Kaufm. Rechnen durch die Herren Dr. Zille, Dr. Smitt, Dinerbaud, Dörfer.
 Nachm. 2—4 Uhr 3. lat. Cl. Cicero, Xenophon, Englisch, Geometrie durch die Herren Dr. Bräutigam, Dr. Albrecht, Dr. Weiske.

Erste Bürgerschule:
 Vorm. 8—11 Uhr Mädchenclasse Va u. Vb Herr Dr. Müller, Herr Wylus.
 Nachm. 2—5 Uhr Mädchenclasse VIa u. VIb Herr Schanze, Herr Kirchhoff.

Zweite Bürgerschule:
 Vorm. 8—10 Uhr Knabenclasse I Herr Cand. Wigand.
 = 10—12 = Knabenclasse II Herr Cand. Döring.
 Nachm. 2—4 = Mädchenclasse I Herr Cand. Wilhelmi.
 = 4—6 = Mädchenclasse II Herr Dr. v. Schleinitz.

Dritte Bürgerschule:
 Vorm. 8—9 1/2 Uhr Mädchenclasse 4a Herr Dr. Müde.
 = 9 1/2—11 = Knabenclasse 4c Herr Richter I.
 Nachm. 2—3 1/2 = Knabenclasse 4b Herr Krumbiegel.
 = 3 1/2—5 = Knabenclasse 4a Herr Kraw.
 = 5 Uhr Singen der 6., 5. u. 4. Knabenclasse, Herr Papier.

Vierte Bürgerschule:
 Vorm. 8—10 Uhr I. Knabenclasse Herr Dr. Fritzsche: Religion und Physik. Herr Wienand: Singen, zusammen mit der II. Classe. Herr Leonhardt: (bei günstigem Wetter) Turnen.
 = 10—12 Uhr II. Knabenclasse Herr Wienand: Singen, zusammen mit der I. Classe. Herr Werner: Religion und Rechnen. Herr Leonhardt: (bei günstigem Wetter) Turnen.
 Nachm. 2—1/4 Uhr VIIa. Classe Herr Klauwell: Dentübungen, Lesen, Rechnen und Singen.
 = 1/4—5 Uhr VIIa. Classe Herr Schneider: Dentübungen, Lesen, Rechnen und Singen.

Bereinigte Rath's- und Wendlersche Freischule:
 Vorm. 8 Uhr Knabenclasse I Herren Dr. Wetzl u. Steinmann.
 = 9 1/2 = Knabenclasse II Herren Sommer, Steinmann und Höpner.
 Nachm. 2 = Mädchenclasse I Herren Ebermann, Steinmann und Höpner.

Erste Armenschule:
 Vorm. 8—9 1/2 Uhr Elementarclasse II d (Knaben und Mädchen gemischt) Herr Köhler.
 = 9 1/2—11 = Elementarclasse I der Knaben Hr. Ballmann.
 Nachm. 2—3 1/2 = Knabenclasse VI Herr Diekner, Herr Mannschag und Herr Biedenbain.
 = 3 1/2—5 = Knabenclasse V Herr Tittel, Herr Köhler und Herr Biedenbain.

Zweite Armenschule:
 Vorm. 8—10 Uhr III. Mädchenclasse Hr. Burchardt u. Hr. Sachs.
 = 10—12 = III. Knabenclasse Hr. Dr. Otto u. Hr. Böhme.
 Nachm. 2—4 = IV. Mädchenclasse Herr Fuchs.
 = 4—6 = IV. Knabenclasse Herr Sachs.

English Divine Service

will be held this morning at half past ten o'clock in the Large Saal of the Conservatorium of Music (3rd Etage). — Morning Service — Sermon.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 10. und Zeugnisse vom 4. März a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma William Mercker betreffenden Fol. 1780 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden:

daß die Firma auf Fräulein Anna Lidby Wilhelmine Mercker allhier übergegangen ist.

Zugleich ist auf Grund derselben Anzeige daselbst Herr Johann Christian Julius Franz Weller als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, am 11. März 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 29. Februar a. c. ist am heutigen Tage als neu errichtet

die Firma Riedig & Losch in Leipzig,

Inhaber: Herr Carl Gustav Riedig, Maschinenfabrikant in Leipzig,

und

Herr Georg Friedrich Wilhelm Losch, Maschinenfabrikant in Reudnitz,

auf Fol. 1810 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 11. März 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Der Müllergefelle August Barth, aus Schenkenberg bei Delitzsch gebürtig, in Halle wohnhaft, welcher von uns am 4. d. M. — nach Verbüßung einer ihm wegen Diebstahls zuerkannten einwöchigen Gefängnisstrafe — mittels Marschroute nach Halle gewiesen wurde, ist bis jetzt dort nicht eingetroffen, weshalb man das Ersuchen stellt, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und wegen des weiteren Verfahrens mit der Polizeiverwaltung zu Halle in Verbindung zu treten. — Leipzig, am 11. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Signalement.

Alter: 47 Jahre; Größe: mittel; Haare: blond; Augen: grau-blau; Gesicht: rund.

Bekanntmachung.

Am 2. oder 3. d. M. ist aus einem Hauskeller in der Eisenstraße allhier

eine kleine Wanne von Zink, welche außerhalb mit hölzernem Boden, so wie mit zwei Henteln von starkem Draht versehen ist,

entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 11. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Am 27. vor. Mts. ist in der Zeiger Straße allhier ein grauangestrichener halber Fensterladen, 3 Ellen 8 1/2 Zoll hoch,

an der Straßenfronte eines Hauses ausgehoben und entwendet worden. Sollte Jemand von dem Verbleib dieses Ladens Kenntniß erlangt haben, so bitten wir uns dies anzuzeigen.

Leipzig, den 11. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Aus einer auf der Albertstraße hieselbst befindlichen Stallkammer sind am 3. d. M.

ein Paar rindsledernej Halbstiefeln und ein Cigarrenetui von braunem Leder mit Gummiband, dunkel gefüttert, in welchem sich eine kurze, glatte, vergoldete Uhrkette befunden hat, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmung auf.

Leipzig, den 10. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 26. vor. Mts. ist aus einer Hausflur am Neumarkte allhier ein blaues, in graues Papier eingeschlagenes Papplästchen mit 7 Dugend Uhrgläsern von verschiedener Form entwendet worden.

Am 27. und 29. vor. Mts. hat sodann ein unbekannter Bursche im Alter von etwa 16 Jahren dergl. Uhrgläser in mehreren hiesigen Uhrenhandlungen zum Verlaufe ausgedient.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Ermittlung dieses Burschen oder des Diebes jener Uhrgläser zu führen geeignet ist. — Leipzig, den 11. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweilly.

Auction.

Morgen Vormittags von 9 Uhr ab kommen im Heber'schen Geschäftslocale, Reichsstraße 3, Kofferschlösser, Schnallen, Ringe, Tornisterhaken, Nieten, Polsternägel, Taschenbügel, Schlüsselschilder, Felle und andere für Täschner, Riemer, Portefeuille-Arbeiter u. s. w. geeignete Artikel zur Versteigerung.

Auction

Reichsstraße Nr. 46, 1. Etage.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts versteigere ich nächsten Dienstag den 15. März und folgende Tage von früh 9 und Nachmittag 1/2 3 Uhr an eine große Partie moderne Sammet- und seidene Bänder, Sticereien, Spitzen, Blondes, seidne Hutstoffe, Tüll, Mull, Gaze, weiße Borden, Gummiband, Krepp, wollene Unterjacken für Herren, Kinderjacken, Corsetts, eine Partie schöne Semdenleinwand, fertige Kinderkleider und eine Partie gute Wäsche.

J. F. Voble, Kaufm. und Agent.

Auction.

Künftige Mittwoch den 16. d. M. von Vormittags 9 Uhr an sollen in der mit Nr. 9 bezeichneten, an der Wasserfont im Schwägrich'schen Garten gelegenen Gartenabtheilung des nun verstorbenen Herrn Renbant Hzig eine Partie hochstämmige Rosen, meistens Remontanten, Pionien, viele Stauden- und Zwiebelgewächse, ein Gartenhaus, 2 Frühbeete mit Glasfenstern, eine Madeberge, Thonblätter zu Einfassungen, eine Flaggenstange, eine große wollene Stubendecke u. s. w. durch mich versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke.

Auction.

Aus Anlass Wegzugs einer Familie soll deren gut erhaltenes Mobiliar an, zum Theil aus Nussbaumholz gefertigten, Tischen, Spiegeln (darunter zwei sehr grosse Pfeilerspiegel), Sofas, Stühlen, Schränken, Betten, Matratzen u. s. w., — auch etwas Wein und französische Liqueure

Donnerstag den 17. März a. c.

früh von 1/2 9 — 12 und von Nachmittags 2 Uhr ab im Grundstücke Weststrasse 18, 1. Etage (Chemnitzes Haus) gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden

Leipzig, am 10. März 1864.

Dr. Roux.

Lindenau. Turnplatz

an der Angerstraße

werden heute von Nachmittags 1/2 4 Uhr an einige Stüden starkes Bauholz, mehrere eichene Säulen, eine Partie Breter, Flaggenstangen, Lampen mit Glasglocken, mehrere Turngeräthschaften, als Red., Barren, Ringe, Klettertau, sowie verschiedene andere Gegenstände an den Bestbietenden verkauft.

Auction.

Auf dem Rittergute Kleinzschocher sollen Montag d. 14. März von früh 9 Uhr ab eine Partie gebrauchte Thüren, Fenster, Ofen mit Aufsätzen und circa 6000 alte Dachziegel gegen baare Zahlung versteigert werden.

Kleinzschocher, den 10. März 1864.

Sieboth, Förster.

Morgen Fortsetzung der 75. Auktion im städtischen Leihhause.

Bekanntmachung.

Montag den 14. März c. Vormittags von 10 Uhr ab sollen in der Nähe der Oberbahnwärterwohnung bei **Mensellerhausen** eine Partie alte eichene und kieferne Schwellen in kleineren Abtheilungen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, den 10. März 1864.

Der Abtheilungs-Ingenieur.

Holz-Auktion.

Freitag den 18. März 1864 von früh 10 Uhr an sollen auf dem Gegendem Karlsberge ganz nahe bei Rohrbach **400 starke harte Langhaufen, birkenne und aspene Scheitlastern** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden; auch liegen eine große Partie **Jungeichen** und **Birken** von 4 bis 8", 6 bis 8 Ellen lang daselbst.

Regis den 1. März 1864.

Joh. S. Dähne.

Confirmations- und Festgeschenke.

Verlag von **Robert Frieze** in Leipzig.

Borräthig bei **C. F. Fleischer, Hinrichs'sche** Buchhandlung, **Otto Klemm, C. S. Neclam, E. Nocca, Rosberg'sche** Buchhandlung, **Serig'sche** Buchhandlung:

Spitta, Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. 28. Aufl. In Leinen geb. 1 Thlr. Feine Ausg. in Prachtband 1 Thlr. 15 Ngr.

Spitta, nachgelassene geistliche Lieder.

Mit des Dichters Bildniß. In engl. Einband mit Goldschnitt. Zweite Auflage. 1 Thlr. 10 Ngr.

Münkel, Karl Joh. Phil. Spitta.

Ein Lebensbild.

In englischem Einband mit Goldschnitt. 1 Thlr. 5 Ngr.

Peters, Natur und Gottheit.

Preisgefänge. Zweite vermehrte Auflage. Prachtband. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein Mutterwort. Worte einer Mutter

an ihre Tochter.

Aus dem Norwegischen übertragen von **J. Nubkopf**.

Zweite Aufl. Eleg. broschirt 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Einer weitem Empfehlung obiger vorzüglicher Bücher, welche dem Publicum durch die günstigen Beurtheilungen der gesammten Presse genügend bekannt sind, bedarf es nicht mehr.

Unterricht im Französischen ertheilt billig
B. Blanchard, Centralstraße 11 Hof 3. Etage.

Ein junger Musiker, früherer Schüler des Leipziger Conservatoriums, der im Auslande als Musiklehrer und Dirigent mit günstigem Erfolge gewirkt, ertheilt Unterricht im Clavierspiel und Harmonielehre unter annehmbaren Bedingungen.
Näheres Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Unterricht im Schneidern.

Damen, welche das Maßnehmen und Zuschneiden in 14 Tagen vollständig erlernen wollen, können den 15. d. M. theilnehmen. Näheres ertheilt Herr Schlossermeister Schmidt, Burgstraße 10.

Meine Expedition befindet sich von jetzt ab

Nicolaisstraße 46, III.

Leipzig, 8. März 1864.

Alexander Zinkelsen, Advocat und Notar.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe u. schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt
Hall. Gäßchen 11 im Bäderhaus. Zu sprechen 12-2 u. 7-9 Abds.

Das Putzgeschäft von Emilie Wörner, Reichstraße Nr. 4,

empfehlte sich im Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte aller Art bei schneller und billiger Bedienung.

F. W. Rüdlich, Vergolder in Neudnik,

Grenz- und Seitengassen-Ecke Nr. 22,

empfehlte sich einem geschätzten Publicum zum Anfertigen von Spiegel-, Bilder- und Uhrrahmen, Gardinensimsen u. s. w. in jedem beliebigen Muster.

Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände restaurirt bei reeller und pünctlicher Bedienung.

Alle Arten Herrenkleider

werden auf das Schnellste gewaschen und ausgebeßert, auch werden neue zu den billigsten Preisen gefertigt

Neukirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Für Damen.

Vorzeichnungen zu Besatz und div. Stickereien werden prompt ausgeführt Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe. A. F. Junfer.

Alle Sattler- und Tapezierarbeiten werden gut und billig gefertigt große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

Einladung

zu den allgemeinen Prüfungen der Gymnasialisten zu St. Nicolai.

- 1) Am 14. März früh von 8-11 Uhr Classe VI Religion, Classe V Griechisch, Classe IV Griechisch, Classe III Cicero.
- 2) Nachmittags 2-5 Uhr Classe II Griechisch, Classe III Homer, Classe I Mathematik, Classe VI Lateinisch.
- 3) Am 15. März früh 8-11 Uhr Classe V Religion, Classe VI Rechnen, Classe IV Caesar, Classe III Mathematik.
- 4) Nachmittags 2-5 Uhr Classe VI Latein. Gramm., Classe II Cicero und Mathematik, Classe III Französisch.
- 5) Am 16. März früh 8-11 Uhr Classe III u. IV Religion, Classe V Phaedrus, Classe II Geschichte, Classe I Horatius.

durch den Rector Prof. Dr. **Nobbe**.

Handelslehranstalt.

Die diesjährigen öffentlichen Osterprüfungen in der Handelslehranstalt finden statt
in der I. Abtheilung (Cursus der Handlungslehrlinge):

Dienstag den 15. März,

Mittwoch den 16. März,

Donnerstag den 17. März,

früh von 7 bis 9 Uhr;

in der II. Abtheilung (höherer Cursus):

Dienstag den 15. März,

früh von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr,
Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch den 16. März,

früh von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr,
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Donnerstag den 17. März,

früh von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Nachmittags 3 Uhr.

An die Donnerstag früh und Donnerstag Nachmittags abzuhaltenden Prüfungen schließt sich die Entlassung der abgehenden Zöglinge an.

Gönner und Freunde der Schule, insbesondere die Mitglieder des hiesigen Handelsstandes, ladet hierzu ergebenst ein
Dr. **Odermann**, Director.

Die Töcherschule

(Wintergartenstraße Nr. 10)

beginnt den neuen Cursus **Donnerstags den 31. März e.** Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Anmeldungen bittet in den Stunden 11—1 Uhr bewirken zu wollen
Dr. E. Bornemann.

Louisengrube zu Fichtenhainichen.

Auf Beschluß der am 19. Mai 1863 abgehaltenen Generalversammlung werden die geehrten Actionaire aufgefordert, auf jede Actie 5 Rthlr. Nachzahlung bis zum **15. April dieses Jahres** an unsern Cassirer **J. G. Hoppe** in **Sösnitz** bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10% auf Grund des § 12 der Vereinsstatuten portofrei zu entrichten.

Polactien sind bei dieser Einzahlung mit unbegriffen. Zugleich werden die Inhaber von Actien unter Hinweis auf unsere frühere Bekanntmachung nochmals aufgefordert, unter obengenanntem Dato bei Verlust aller Rechte die noch rückständige Zahlung auf nachgenannte Nummern mit einzuzahlen, als:

Nr. 7. 10. 25. 26. 27. 30. 31. 32. 69. 70. 120. 148. 151. 158. 163. 196. 197. 211. 212. 213. 214. 215.
 216. 217. 218. 219. 220. 222. 253. 254. 255. 256. 348. 349. 350. 351. 352. 354.

Polactien Nr. 2. 3. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 69. 70. 71. 72. 73.

Bei nicht erfolgter Einzahlung werden diese Nummern nach § 12 der Vereinsstatuten als ungültig erklärt.

Sösnitz, den 11. März 1864.

Das Directorium.

G. Brauer.

Teutonia.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank zu Leipzig.

Actien = Garantie = Capital	Thlr. 600,000. —. —.
darauf sind eingezahlt	= 119,950. —. —.
Capital = Saldo ult. 1863	= 310,000. —. —.
Eingezahlte Prämien vom 1. Januar bis ult. Februar 1864	= 18,120. —. —.

Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. Februar 1864:

Serie A.

148 Versicherungs = Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 16,319. 27. 3.
4256 Einzelversicherungen Capital	= 2,373,988. 27. 3.
606 Gruppen, 27760 Personen	= 946,616. —. —.

Serie B.

21369 Versicherungs = Scheine der Sparcasse	Thlr. 661,308. 14. 7.
davon ab zurückerzahlt	= 558,764. 14. 1.

17604 ditto	Thlr. 102,544. —. 6.
-------------	----------------------

Serie C.

1412 Kinder, Einzahlung	Thlr. 27,895. 3. 4.
-------------------------	---------------------

versicherungs = Anmeldungen werden angenommen von

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22, **General-Agent**,
 = **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,
 = **Friedr. Gorgass**, Zeitzer Straße, und
 = **Theodor Traug. Thust jun.** in Reudnitz, } **Special-Agenten**,

so wie auf dem Bureau der **Teutonia**, große Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Die von der Regierung genehmigte

Militärpflicht-Versicherungs-Bank in Dresden

hat nach der vorjährigen Recrutirung sich genöthigt gesehen, die Statuten zu revidiren, resp. zu verbessern, so daß die Zahlungssumme der jünger eintretenden Personen oder im Kindesalter stehenden entsprechend billiger, bei den älteren aber theurer ist. Für das Jahr 1864 gilt für Ahtzehn-, Neunzehn- und Zwanzigjährige noch die Prämie von je 125 Thaler. Da nun von jeder Altersklasse nur 1000 Personen aufgenommen werden, so machen wir das Publicum darauf aufmerksam, daß, wenn ein Vater oder Vormund seinen Sohn oder Mündel für 125 Thaler loszukaufen gedenkt, namentlich die Zwanzigjährigen schon 6—7 Monate vor der Recrutirung bei uns zu versichern, da später die Zulassung derselben nicht stattfinden kann. Wir haben Herrn **C. A. Lippert**, Theaterplatz 7, 3. Etage, in Leipzig ermächtigt, für Leipzig und Umgegend Aufträge entgegenzunehmen.

Dresden, den 7. März 1864.

Advocat **Judic. Robert Thiele**.
 Inhaber der Militärpflicht-Versicherungs-Bank.

Tanz-Unterricht im Salon zum Johannisthal.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß mit dem 1. April ein Cursus gründlicher Unterricht für einen geschlossenen Birkel beginnt. — Darauf reflectirende Herren und Damen, welche an selbem Theil nehmen wollen, bitte ich ihre Anmeldungen vom 15. März an in obigem Locale von Abends 8 Uhr niederzulegen. Achtungsvoll **Albert Jacob**, Tanzlehrer.

Montag den 14. März Ziehung 4. Classe 63. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 20,000, 10,000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 73.]

13. März 1864.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl dem Johannishospitale gehörige **Felder und Wiesen** sollen in einzelnen Parcellen an die Meistbietenden verpachtet werden und zwar folgende **Feldstücke in Neudnitzer Flur:**

5 Ader 287 □ R.	Parcelle Nr. 292	bei der Apel & Brunner'schen Fabrik,
1 = 26 =	Parcelle Nr. 296	am Gerichtsweg,
10 = 33 =	Parcelle Nr. 298	zwischen der Dresdner Chaussee und dem Täubchenweg, diesseits der Verbindungsbahn,
5 = 138 =	Parcelle Nr. 299	ebendasselbst jenseits der Verbindungsbahn,
4 = 55 =	Parcelle Nr. 301	am Neudnitzer Gottesacker,
2 = 188 =	Parcelle Nr. 306	an der Verbindungsbahn,
6 = 102 1/2 =	Parcelle Nr. 307	ebendasselbst,
10 = 128 =	Parcelle Nr. 309	das sog. Mittelstück an der Baufabrik,

auf die 8 Jahre 1864 bis mit 1871

die **Feldstücke:**

7 Ader 138 □ R.	der Parcelle Nr. 248 a des alten Flurbuchs für Leipzig am Döbener Wege beim bayerischen Bahnhofe,
4 = 67 =	der Parcelle Nr. 2488 des neuen Flurb. f. Leipzig, von Frau verw. Commerzienrätin Frege eingetauscht, 271 des alten Flurb. f. Leipzig, 2501 des neuen

und folgende **Wiesen:**

8 Ader 75 □ R.	Abtheilung 2. der alten Pfingstwiese an der Lindenauer Chaussee, 78 des alten Flurb. f. Pötscher Markt,
1 = 239 =	Parthenwiese am Berliner Bahnhofe, Parcelle Nr. 2769 des neuen Flurb. f. Leipzig,
3 = 115 =	Parthenwiese ebendasselbst, Parcelle Nr. 83 des alten Flurb. f. Pötscher Markt,
4 = 270 =	Kiehwiese an der kleinen Luppe, Parcelle Nr. 2764 des neuen Flurb. f. Leipzig, 474 b des Flurbuchs für Lindenau.

Wir haben zu dieser Verpachtung **Sonnabend den 19. d. M.** als Licitationstermin anberaumt und fordern die Pachtlustigen auf, an gedachtem Tage **Vormittags 10 Uhr** sich auf hiesigem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf sie weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliegung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen haben.

Die Licitations- und Pachtbedingungen und eine Karte der Felder liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, den 12. März 1864. **Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannishospital.**

Local-Veränderung.

Unser Holz- und Journier-Lager

befindet sich jetzt

Weststrasse No. 31/1751 B

hinter der Brücke bei der Schwimmanstalt.

Morgenstern & Kotrade.

Zu den bevorstehenden Umzügen

halten wir unsere (rothe) Dienstmannschaft zu gefälliger Benutzung empfohlen. In Folge der Vermehrung des Personals so wie der Transportmittel vermögen wir Aufträge in größerer Anzahl als jeither anzunehmen, bitten aber dieselben möglichst bald an unser Haupt-Comptoir: **Nitterstraße Nr. 46, 1. Etage** gelangen zu lassen, damit wir in Allem rechtzeitig die geeigneten Dispositionen treffen können.

Durch tüchtige, geübte Leute werden wir den geehrten Auftraggebern auch bei den schwierigsten Ansprüchen zu genügen bestrebt sein. Wir erlauben uns noch wiederholt recht angelegentlich auf die **Nothwendigkeit der Marken-Abgabe** aufmerksam zu machen und ersuchen alle Freunde des Instituts **Ungehörigkeiten seitens der Dienstmannschaft**, als Unhöflichkeit, Dienstverweigerung, Marken-Nichtabgabe u. s. w. **unverweilt zu unserer Kenntniss zu bringen.**

Je mehr uns das Publicum in Aufrechterhaltung der nothwendigen Disciplin unterstützt, desto wirksamer werden wir an der Ausbildung des Instituts fortarbeiten können.

Direction des Dienstmann-Instituts.

W. Spindler in Berlin.

Breslau. Stettin. Halle. Dresden.

Färberei, Druckerei und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
empfehlte sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in
Leipzig: Universitätsstraße Nr. 7.



Die Strohhut-Fabrik von A. Hagendorf, Reichstraße Nr. 6,
empfehlte sich zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte nach den neuesten Façons und zu den billigsten Preisen.

21
kleine Fleischergasse.

Zur gefälligen Benutzung und Berücksichtigung empfiehlt sich

T. Lückert's Salon

21
kleine Fleischergasse.



zum Haarschneiden und Frisiren

verbunden mit der so beliebten, höchst angenehmen und erfrischenden **englischen Kopfwäscherei** mittelst **Honey-Water**.
Fabrik und Lager echt englischer, französischer und deutscher Parfümerien und Toilette-Artikel, ff. Bürsten, Kämmen u. dergl.

Künstliche Haararbeiten: Armbänder, Uhrketten, Ringe und Brochen, **Haartouren** für Herren und Damen nach neuester Erfindung fein und natürlich gearbeitet, Scheitel, Locken, Zöpfe, Rollen von Haar und Kopfsaar, Chignons, Schleifen u.

NB. Für Damen ist ein **Friseur-Salon** extra eingerichtet.



Avis für Damen.

Einer geehrten hiesigen Damenwelt hiermit die ergebene Anzeige, daß nach einer neuen Methode jeder baumw. Stoff gebleicht und in den neuesten Dessins in einer oder mehreren Farben wieder gedruckt wird.

Reichhaltige Musterarten liegen in meinem Geschäftslocal, Gerberstraße Nr. 52, zur gef. Ansicht aus, und bitte ich mich mit freundlichen Aufträgen zu beehren. Ergebenst

Paul Knothe.

NB. Gleichzeitig empfehle ich meine Seiden- und Wollen-Färberei und Druckerei in allen beliebigen Farben und Mustern und verspreche bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. **verkaufte Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Cr. Fr. Hausner.**

Strohüte zu waschen und modernisieren werden angenommen, so wie **Bug** geschmackvoll und billig gefertigt
Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Es empfiehlt sich die **Wollen- und Seidenwäscherei** große Windmühlenstraße Nr. 33 von **G. F. Kunze.**

Die Dampf-Febern-Reinigungsanstalt

von **Schreier's Nachfolger**, Nicolaistraße Nr. 51, 2 Tr. vis à vis der Kirche, empfiehlt sich hiermit bestens.

Für die Herren Schuhmacher

werden alle Nähmaschinenarbeiten gut und schnell besorgt, auch wird noch darauf ganz besonders aufmerksam gemacht, daß die Maschine allerneuester Construction mehr Vortheile bietet, als die andern, es wird daher um gütige Beachtung gebeten
Barfußberg Nr. 25, 1. Etage.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. h. Fr. Schulze

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird pünktlich besorgt **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.** Frau **Dieze.**

Summische werden verkauft (auch einzeln) u. solche reparirt **Burgstraße Nr. 21 (Münchner Bierhalle.) Ehregott Stein**

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch,**

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erheitert wieder und empfiehlt à Dgd. 20 \mathcal{R} , à Packet von $\frac{1}{4}$ Dgd. 5 \mathcal{R} , à Stück 2 \mathcal{R} , en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Gesangbücher

empfehl't **J. G. Stengler,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein ärztlich empfohlenes Hausmittel.

Der k. k. ö. **Professor der Medicin Dr. Zeitel** in Olmütz machte in seinen medicinischen Vorlesungen auf die Wichtigkeit des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers, das in der Brauerei des königlichen **Hoflieferanten** Johann Hoff, neue Wilhelmstraße Nr. 1, zu Berlin gebrant, zubereitet und verkauft wird, seine Zuhörer ganz besonders aufmerksam. Der Nutzen, welchen dieses Fabrikat besonders in atrophischen Zuständen leistet, sei von den Stimmberechtigten anerkannt, er werde dasselbe am Krankenbette selbst versuchen. **Der Dr. Sporer, l. l. Gu-bernalrath, Protomedicus** in Abbazia bei Triume sagt in Beziehung auf das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier: Ein Arianum von besonderem Werthe zur Heilung von Krankheiten, die von der Wissenschaft für unheilbar erklärt seien, dürfte befremdend erscheinen, die Erfahrung habe aber von diesem Fabrikate allerdings Erfolge gezeigt, die manchen trostlos Leidenden als Quelle der Beruhigung dienen könnten. „Ich habe“, so erzählt er, „meine seit beinahe einem Jahre an Lungenerweiterung leidende Tochter, nachdem sie 8 Monate vom Husten, auch mit Blutauswurf gequält und fast gänzlicher Erschöpfung nahe war, durch Anwendung des Hoff'schen Extractes, nach Verbrauch von 40 Flaschen, sich erholen sehen.“ — Später vollzog Herr Dr. Sporer durch dies Bier noch mehr glückliche Curen bei Lungleidenden (ein Mann von 35 Jahren nach zehmonatlichem Krankenlager, ein anderer von 40 Jahren mit heftigem, 3 Monate lang anhaltendem Husten, welcher dem Tode verfallen schien, wurde sichtlich gekräftigt; eine junge, seit 2 Jahren leidende Frau wurde von ihrem qualenden Husten frei und geht der Genesung entgegen.) „Mit Hinblick auf so augenfällige Wirkungen“ — schließt der Arzt — „muß ich dem Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier jene mächtig eingreifende Heilkraft zuschreiben, welche durch die Herabstimmung der Reizbarkeit im Blut und Nervensysteme, durch die Lösung der Congestionen und Kräftigung der Gefäße, dann hieraus folgende Consolidirung der eiternden Stellen, endlich durch die wohlthätige Erhebung der Digestions- und Assimilationsprocesse als eine ausgezeichnete Anerkennung u.“

Das Hoff'sche Malzextract ist in Originalflaschen à 7½ \mathcal{R} , bei Entnahme von 6 Flaschen à 6 \mathcal{R} , allein echt zu haben bei **Kratze Nachfolger** in Leipzig, **Dresdner Str. 2** neben der Post, **H. Neubert** in Oberlungwitz, **C. E. Vincenz** in Oschatz, **Julius Glessner** in Würzen.

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort auf und befördert das Wachsthum derselben auf ungläubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er volles neues Haar, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten einen vollständigen Bart.

Allehiges Hauptdepot bei: **Theodor Pfitzmann, Neumarkt.** **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Glacé-Sandshuhe sind immer zu haben **Markt Nr. 17, Königshaus bei Aug. Große.**

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Seil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 π ,
Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Hühneraugen,
Frostballen und eingewachsene Nägel. Salomonis-Apothek.

Dr. Pattison's Gichtwatte,



Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

3 Pakete zu 8 Ngr. — Halbe Pakete zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung u. Zeugnissen bei Niederlage:
Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraße. Markt, Bühnen Nr. 35.

Zeugnisse.

Senden Sie mir wieder zwei Pakete Dr. Pattison's Gichtwatte; die letztgesandte that große Wirkung, schon in der ersten Nacht konnte ich wieder schlafen, was seit fünf Wochen nicht mehr der Fall war; ich kann schon heute im Zimmer wieder auf- und abgehen, und ich hoffe ein vollständiges Ende.
Walpertskirchen (Bayern), 26. Februar 1863.
G. Sihn, Schreinermeister.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte. Ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals, am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rapperswyl, 17. März 1863.
Jb. Dehringer.

Die in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüft, und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionirte Weber'sche

Universal-Gichtleinwand

zur Linderung bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreißen, Herenschuß), Rothlauf, jeder Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopf- und geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher helfendes Mittel anzuwenden,

in Paketen mit Gebrauchsanweisung à 20 Ngr., kleine Pakete à 10 Ngr. einzig und allein echt zu haben

in Leipzig in der Salomonis-Apothek,
in Schleusingen bei Herrn A. B. Stockelmann,
in Nürnberg bei Herrn A. Ott,
in Hamburg bei Herrn J. S. Douglas Söhne, Alster-Arkaden Nr. 16,
in Wien in der Apotheke zum goldenen Hirschen am Kohlmarkt und in der Apotheke zum König von Ungarn, Rothenhurmstraße 728.

Die heilsame Wirkung der englischen Gichtleinwand des Herrn Carl Weber, Firma: Emil May, wurde von Befertigtem probat gefunden sowohl gegen acuten Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, wo mehrere Körpertheile zugleich ergriffen waren, als auch bei anhaltendem Gebrauche gegen chronische rheumatische Affectionen, besonders aber als Prophylaktikum bei Neigung zu Rheumatismus solcher Personen, welche durch Reisen oder ihre Beschäftigung dem Temperaturwechsel besonders ausgesetzt sind.
Graz, am 28. Februar 1860.
Dr. J. Somavilla, pract. Arzt.

Dresdner Bleichsuchtpulver,

seit länger als 60 Jahren als Heilmittel bewährt und bekannt, wird mit Allerhöchster Concession verfertigt von M. A. Gerzabeck in Dresden, Neustadt Markt 11 — ist in Leipzig in der Salomonis-Apothek und Adler-Apothek in Dosen zu 15 und 8 Ngr. nebst Gebr.-Anw. zu haben.



Patent Eierleder

mit Doppellampe für harte und weiche Eier, zu 4 u. 6 Stück, Cafémaschinen von Alexander Lebrün, Tischklappeln neuester Construction, Engl. Mischkäse mit Selbstschluss, Marquetterien in allen Grössen

empfehlend nebst einer Auswahl anderer Wirthschaftsgegenstände
Theodor Pätzmann, Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Nachstehendes Schreiben ist uns zugegangen:
Seit circa 20 Jahren eines großen Theils meiner Kopfschmerz beraubt, habe ich kurz nach Eintritt dieses Leidens mehrere Haarstärkungsmittel theils längere Zeit angewendet ohne Erfolg zu verspüren, so daß ich nachher alles Vertrauen zu weiteren Versuchen verlor.

Am Mitte Juli d. J. brachten Sie Ihre Vitaline mit schlichten Worten zum Verkauf und gerade letzteres bestimmte mich noch einen Versuch zu machen; ich habe circa 8 Wochen Ihre Haar-tinctur unausgesetzt angewendet und sehe jetzt zu meiner größten Freude, daß mir gänzlich neue Haare wachsen, hoffe demnach durch ferneren Gebrauch diese weiter zu vervollkommen, kann aber nicht unterlassen Ihnen schon jetzt meine lebhafteste Freude an den Tag zu legen, indem ich Sie ersuche, mir heute anderweit 1 Flacon zu 1 Thlr. zuzulassen zu lassen.

Leipzig, den 13. September 1863.
Bon obiger Haartinctur hält stets Lager in Flacon à 15 π , 1 π und 2 π bei

W. Dietz, Grimm. Str. Nr. 8 und
E. W. Werl, Mauricianum.
Mietsners Erben.

Anton Lindemann,
Juwelier und Goldarbeiter,
Neumarkt Nr. 36,

empfehlend sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Nähmaschinen



von Wheeler & Wilson, New-York, anerkannt die besten aller Fabrikate, weshalb besondere Empfehlung unterlassen.

Agenturlager zu Fabrikpreisen bei

F. W. Schmidt & Co Nachfolger,
Leipzig, Sainstraße 32,
woselbst auch die berühmten Maschinen v. Howe, für schwerere Arbeiten, so wie Kleine auf den Tisch zu schrauben für 20 π zum Verkauf stehen.

Trichina spiralis,

mikroskop. Objecte derselben empfehlend

C. Naumann,

früher Osterland's Wwe., Petersthor.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Qualitäten und Breiten empfehlend bei reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Cutrusch empfehlend ihr Lager von

Garten-Meubles

in Schmiedeeisen und Guß. Eisene Gewächshäuser werden daselbst bei billigster Berechnung bestens ausgeführt.

Vorgezeichnete Kragen,

Manfchetten u. in diversen Stoffen empfehlend billigst
Seidene Filetneze C. S. Fren, Grimm. Str. Nr. 22,
à St. 8 π . vis à vis dem Mauricianum.

Prima Solaröl

in früher gehabter schöner Qualität und nicht rußend erhielt ich wieder große Sendung und verkaufe dasselbe im Einzelnen pr. Pfund mit 33 π .

Adolph Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Vorzügl. Waschseife 2 Kegel 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
empfehlend
H. Meltzer.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die $\frac{1}{4}$ Flasche à 2 *apf.*,
= $\frac{1}{2}$ = à 1 *apf.*,
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ *apf.*

Brust-Syrup
aus Breslau.

Preis:
Die $\frac{1}{4}$ Flasche à 2 *apf.*,
= $\frac{1}{2}$ = à 1 *apf.*,
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ *apf.*

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Seiden-Hüte, Neueste Frühjahr-Form, 2—4 Thlr.
pr. Stück empfehlen **Gebrüder Hennigke.**

Gebrüder Hennigke,

Leipzig,

Grimma'sche Straße, Fullin's Hof gegenüber,
empfehlen für diese Saison ihr vielfältiges Lager in allen Arten

Stroh-, Seiden- und Filzhüte

eigener Fabrik.

Aufträge in Bleichen, Waschen, Färben und Umändern werden
prompt besorgt.

Hutfaçons empfehlen **Gebrüder Hennigke.**

Tapeten, abgepaßte Zimmer-Decorationen
und **Fenster-Rouleaux eigener Fabrik,**

so wie der besten Pariser Häuser empfehlen in den neuesten Mustern und in großer Auswahl zu billigen
Preisen Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen

Conrad & Consmüller.

Grover & Baker's

geräuschlose, elegante und leicht handliche

Nähmaschine

mit Zirkelnadel u. dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-**
Netten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasti-
cität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch
zur Herstellung von Ziernäthen und Stidereien nebst allen Apparaten zum
Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen,
Soutachebesetzen u., empfiehlt in Original-Fabrikat aus New-York mit dazu
gehörenden Instructionen unter Garantie das optische Institut und
physikalische Magazin von

Joh. Friedrich Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst Nähmaschinen der Grover & Baker Co. für jede Nadelarbeit zu haben.

Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. Unterricht gratis.
Reinstes säurefreies Nähmaschinenöl halte stets Lager in Flacons zu 5 u. 10 Mgr.



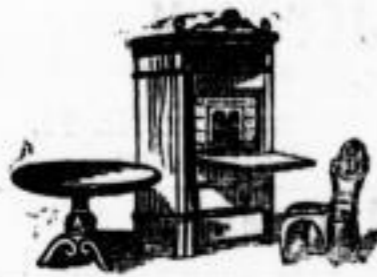
Unser Magazin

von Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren

ist vollständig completirt und empfehlen es einem achtbaren Publicum sowie
Wiederverkäufern bei billigster Preisstellung zur geneigten Berücksichtigung.

Schneider & Stendel,

Reichstraße Nr. 39.



Emil Seltmann,

Grimma'sche Straße Nr. 32,

empfehle sein Lager moderner Strohhüte.

Annahme von Hüten zum Waschen, Modernisiren und Färben.

Einen grossen Posten

außerordentlich billige Gardinen sowie rein leinene weiße Taschentücher in allen Breiten, Größen und Qualitäten hält bestens empfohlen
Ludwig Schmidt, Böttchergäßchen Nr. 6.

Pariser Châles

in den neuesten Dessins empfing und empfiehlt

J. G. Schaedel, Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Alle Kurz- und Nadlerwaren

empfiehlt zu billigen Preisen

Wilb. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Für Damen.

Große Nußbaum-Spiegelschränke anstatt der Trumeaux.

Amerikanische Schaukel- und Lehnstühle, Japanesische Nachtstühle mit Wasserleitung, große Ausziehspeisetische, elegante Garnituren in Braun und Neublau, Seiden-Damast, Rips und Velour, die größte Auswahl der allerneuesten Spiegel bis zum größten Salonspiegel zu wirklichen Fabrikpreisen empfiehlt
F. A. Bergers Meubles- und Spiegel-Lager, Petersstraße Nr. 42.

Für Confirmanden

empfehle ich mein aufs Beste assortirtes Lager von

Oberhemden, Chemisets, Cravatten, Schlipse und Handschuhen

zu möglichst billigen Preisen.

Salzgäßchen Nr. 8.

W. Kretschmar.

Promenaden-Fächer,

das Stück von 5 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt 16/1.

Landhaus-Verkauf.

Ein erst vor 2 Jahren neu erbautes massives Landhaus in Gohlis, mit großem Garten und schöner Aussicht, ist zu verkaufen durch Dr. **Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

Ein an der Elster gelegener Bauplatz in Plagwitz (ca. 8660 Du.-Ellen à 13 1/2 Ngr.) ist zu verkaufen und werden gefällige Adressen unter der Chiffre **T. T. II. 24.** von der Expedition d. Blattes entgegengenommen.

Annonce.

Gartenlaube, Jahrgang 1853 bis 1860 ist billig zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse abgeben **L. G. Grimma poste restante franco.**

Billige Goldwaaren,

14karät. in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, als Armbänder, Brochen, Boutons (Ohrringe) Medaillons, Uhrenketten, Ringe, Nadeln,

goldene und silberne

Herren-

u. **Damenuhren**

unter Garantie, sowie ff.

Pariser Pendulen,

Regulateure, Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlichen Preisen, bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Als Confirmandengeschenke passend

habe ich mehrere ganz richtig gehende Cylinder- und Spindeluhren billig zu verkaufen. **Fr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, aber noch sehr gut gehaltener Flügel in Mahagoni
Marienstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht Wegzug halber ein Pianoforte, Flügel-form, in gutem Stande für 26 $\frac{1}{2}$ Elsterstraße 7, 3 Treppen.

Ein Tafelclavier steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen in den Nachmittagsstunden.

Ein in gutem Zustande befindliches Pianino wird Verhältniß halber sehr billig verkauft hohe Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein sehr schöner engl. Concertflügel soll wegzugshalber billigst verkauft werden Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zither-Verkauf.

Eine höchst elegante 30saitige Concert-Zither mit Mechanik ist zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33 links im Gewölbe.

Eine gute Zither billig zu verkaufen
 Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Möbels-Verkauf.

Alte u. neue Mahagoni-Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäschschiffonniere, Galleriespinden, Sophas, Pfeilerspiegel, ovale Tische, Spieltische, Nähtische, Nachtschränken, Rohrlehn- und andere Stühle, birkene Kleiderspinden, polirte Kleiderschränke, Bücherschränke, Waschtische, polirte und lackirte Bettstellen, Kleiderhalter und dergl. mehr Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.

C. Ungibaner.

Zu verkaufen sind billig schöne dauerhaft gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein Sopha, ein runder Tisch Johannisgasse Nr. 43, 1 Treppe.

Möbels-, Spiegel- und Polsterwaaren-Verkauf
 Katharinenstraße Nr. 29 neben der alten Waage.

Zu verkaufen ein in gutem Zustande befindliches Sopha Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 138. Witwe Rudolph.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleidersecretair, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Mehrere gut gehaltene Meubles, zwei Gebett Federbetten und einige größere Delgemälde sind billig zu verkaufen
 Burgstraße Nr. 26 parterre.

Für einen Confirmanden ist ein guter Rod billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 11 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Tausend Ellen alte Wachs- und Packleinwand und eine große Partie Medocflaschen
 Peterssteinweg Nr. 55 im Gewölbe.

Verkauf.

Ein 29 Ellen langes, 3 1/2 Ellen hohes eichenes Spalier und ein großes Bötelfleischfaß steht in der Schmiede zu Plagwitz an der Bschoverschen Straße zum Verkauf.

Zu verkaufen sind billig eine alte Hausthüre mit Gerüste, zwei Gewölbethüren und alte Mauersteine Nicolaisstraße Nr. 42.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Poter's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emilie Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.**

Böhm. Patent-Braunkohle pr. Schffl. 13 Ngr., desgl. **Würfelkohle** 11 Ngr., **Steinkohlen**, Stückkohlen pr. Schffl. 15 Ngr., **Würfelkohlen** dgl. 14 Ngr., **Schmiedekohlen** dgl. 11 Ngr. **Gas-Coaks**, staub- und schieferfrei pr. Schffl. 8 Ngr. empfiehlt **H. Küncke, Centralstraße Nr. 9.**

Getreide-Kümmel-Liqueur

à Flasche 7 1/2, à Kanne 10 Ngr. Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillierte, rühmlichst anerkannte und von mir viel verbreitete Liqueur nimmt wohl wegen seines Wohlgeschmacks unter den Liqueuren den ersten Platz ein, da derselbe billig, rein und kräftig ist und auf Reisen, Jagden u. sich eignet, und dürfte auch in keiner Haushaltung fehlen. Wiederverkäufern sichere ich 20—30% Rabatt zu und wollen sich solche melden, wenn sie Verkaufsstelle übernehmen wollen, welche ich nachher in dem Tageblatt bekannt machen werde. Diese Gesuche können mir pr. Stadtpost zugehen.

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Conditorei von Franz Zöller,

Wintergartenstraße Nr. 14,

empfehlen täglich feinste **Windbeutel, Mohnköpfe, Fladen, Mohn-, Nessel-, Pfann- und Apfelsinenkuchen** so wie eine große Auswahl seiner Bäckereien. Bestellungen auf Torten und Aufsätze werden aufs Feinste ausgeführt.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber eine **Kochmaschine** billig Frankfurter Straße Nr. 62, 1 Treppe vorn.

Ein gut erhaltener Kochofen ist wegzugshalber **zu verkaufen** neue Straße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Ein starker 2rädiger Handwagen, fast neu (Buchhändlerart), ist billig zu verkaufen Neudnitz, Seitengasse 105 beim Feilenhauer.

Billig zu verkaufen ist ein 1/2 Jahr alter schöner Jagdhund, schwarz und weiß gefleckt, desgleichen eine doppelte Ladenthüre Laucha, Kirchgasse Nr. 116.

Zu verkaufen ist ein junger Affenpinscher, Pracht-Exemplar Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein dressirter Pudel ist zu verkaufen. **B. Geier, Dresdener Straße Nr. 54.**

Zu verkaufen zwei nette Stubenpinscher, alt 6 Monat, Kurprinz Nr. 26.

Für Hühnerliebhaber.

12 Stück Hühner nebst einem Hahn, darunter 8 englische, vorzügliche Leger, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 11 beim Hausmann.

Für Taubenfreunde! (Isabellenmädchen)

gepaart, sind **billig zu verkaufen** Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 101 parterre, Nachmittags von 2 Uhr.

Eine Auswahl schöner Canarienhähne und guter Hechsen sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Mehlwürmer 500 Schock sind zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Mehlwürmer sind zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen eine Partie Mehlwürmer, Schock 8 \mathcal{L} , drei einjährige Canarienhähne billig lange Straße 41, 2 Tr. rechts.

Korbholz, geschältes ist zu verkaufen zu den billigsten Preisen durch den Hausknecht zur grünen Schenke in Neudnitz bei Leipzig. **Uhltsch.**

Woggen- und Gerstenstroh

verkauft die Deconomie zum **Schwarzen Hof.**

Sehr schönes **Gersten- und Woggenstroh** à Bund 2 1/2 \mathcal{M} und 2 \mathcal{M} ist zu haben im Stadtgute **Wassendorf.**

Gute Gartenerde liegt zum Verkauf Volkmarisdorf Nr. 81.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stk. 6, 7, 7 1/2 \mathcal{M} , **Dellias** Nr. 42 u. 43 10 \mathcal{M} empfiehlt als vorzüglich **Julius Thielemann, Petersstraße 40.**

Jara-Savanna-Cigarren

das Stück 5 \mathcal{L} , pr. mille 16 \mathcal{M} empfiehlt in ganz ausgezeichnete feiner vorzüglicher Qualität

Julius Klessling, Grimm. Steintweg.

Sultan Feigen-Kaffee,

das Feinste und Vorzüglichste was es giebt, empfehle ich in Packeten 3 und 6 \mathcal{M} . **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Feinsten Savanna-Sonig

das Pfd. 5 \mathcal{M} , türkische Pflaumen à Pfd. 20 \mathcal{L} und 25 \mathcal{L} empfiehlt **Julius Klessling, Grimm. Steintweg.**

Auerbachs Keller.

112. u. 113. Sendung

frische Holst. u. Whitstaber Austern à Dyd. 17 \mathcal{M} . à 12 \mathcal{M} .

Frische engl. Austern,

junge Bierländer Hühner, Astrach. und Hamburger Caviar, Pörlinge, russ. Schoten, neue Katharinen-Pflaumen, süße hochrothe Messinaer Apfelsinen in Kisten und einzeln äußerst billig.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Borzüglichen Limburger Sauksäse

billig bei **H. Meltzer.**

Beste Apfelsinen und Citronen

billig bei **H. Meltzer.**

Erfurter Gräupchen,

Faden- und Façonmehl, Eiergräupchen, Gries, Hülsenfrüchte, ausgezeichnet gut kochend, **Stärke** à Pfd. 2 1/2 \mathcal{M} , **Soda** à Pfd. 12 \mathcal{L} , **Pflaumenmus**, sehr süß und dick, **Preißelbeeren, Senf- u. Pfeffergurken** empfiehlt **F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.**

Trockene Gemüse.

Gräupchen 1 \mathcal{L} 20, 24, 30 \mathcal{L} , 5 \mathcal{L} 9, 11, 14 \mathcal{M} , **ff. Weizengries** 1 \mathcal{L} 2 1/2 \mathcal{M} , 5 \mathcal{L} 11 \mathcal{M} , **beste türk. Pflaumen** 1 \mathcal{L} 2 1/2 \mathcal{M} , 5 \mathcal{L} 11 1/2 \mathcal{M} , **beste Fadennudeln** 34 \mathcal{L} , **Façonmehl** u. 4 \mathcal{M} , **Macaroni** 5 \mathcal{M} , **Kartoffelmehl** 2 1/2 \mathcal{M} , **ostind. Sago** 7 \mathcal{M} , **deutschen Sago** 4 \mathcal{M} , **Weis** 20, 25, 30—40 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} , **Linsen, Erbsen, Bohnen** 18 \mathcal{L} , **Hirse** 24 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} , **geschälte Erbsen** 22 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} , **beste Waare** empfiehlt **A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.**

Gute Milch und Sahne

verkauft das Victualiengeschäft Frankfurter Straße Nr. 64 neben der blauen Hand.

Biehwaage.

Eine Biehwaage für Rindvieh, wenn auch schon gebraucht, jedoch in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Näheres bei **Edward Dehme, Brühl Nr. 74.**

Eine noch in gutem Zustande sich befindende **Sobelbau** wird zu kaufen gesucht **Bosenstraße Nr. 10, 4 Treppen rechts.**

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft und gut bezahlt Peters-
schiefgraben im Hofe 1 Treppe.
Carl Berg.

Zuchabfall, echte Wolle, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Wein-
flaschen, Kofshaare, Glas, Leinwand und Stride, Padern, Papier-
spähne, Neusilber, Maculatur wird gekauft und abgeholt
Gewandgäßchen Nr. 3.

Gute trockene sand- freie Sanhaare

werden jederzeit zu bestmögklichem Preise
gekauft. Offerten franco erbeten.

Emil Heinicke,
Raushaarspinnerel in Gera.

Bitte an edle Herzen.

Ein hiesiger geachteter Bürger, welcher unverschuldeter Weise in
die größte Noth versetzt worden ist, bittet einen edel denkenden
Menschen um ein Darlehn gegen Zinsen und Sicherheit von 100
bis 150 fl gegen Raten-Zahlung. Edle Herzen, welche geneigt
wären, einer Familie aus ihrer verzweifelten Lage zu helfen, werden
gebeten ihre Adresse H. M. 100. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht werden 500 fl gegen zweite Hypothek an einem Land-
grundstücke und 5 % Verzinsung durch

Adv. Dr. Oskar Deutrich,
Neumarkt Nr. 23.

2000 fl hat auf gute Hypothek auszuleihen
Adv. Ed. Weiler, Markt 16, II (Café national).

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste
restante frei Weimar.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Professionist, hiesiger Bürger, 30 Jahr alt, sucht, da es
demselben an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin, wo-
möglich mit einigem Vermögen. Darauf reflectirende Witwen oder
Jungfrauen belieben Adressen Z. 40 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollten edel denkende Menschen gefunden sein, von einem armen
Mädchen ein 5 Wochen altes Kind an Kindesstatt anzunehmen?
Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7.

Eine Frau von hier sucht ein Kind in die Ziehe zu nehmen
mit oder ohne Brust. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ich suche für einen jungen Mann, welcher zu Ostern in einem
hiesigen Handlungshause in die Lehre tritt, in einer respectablen
Familie Pension. Offerten mit Forderung bitte ich in meinem
Geschäftslocale abzugeben. **F. Wigleben,** Kaufhalle.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem Dach- und Tafelschieferbruch in der Nähe Lehesten
am Thüringer Walde wird ein Teilnehmer mit 4000—6000 fl
gesucht, zur Hälfte verkäuflich mit 2000 fl , die andere Hälfte
besitzen zwei ganz dem Fach erfahrene Männer, daher sind hohe
Verwaltungskosten erspart. Bei einem schwunghaften Betrieb giebt
es 15 % Reinertrag, dafür bürten die jetzigen Lohnbücher.
Adressen unter A. B. H. 83. sind in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht in einem schon bestehenden Ge-
schäft in Leipzig als Theilhaber einzutreten, auch könnte selbiger
einige Tausend Thaler einlegen.

Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter der
Chiffre A. Z. H. 50. im Dienstmanns-Institut niederlegen.

Ein Lehrer oder Student, welcher zwei Knaben, 11—13 Jahre
alt, Unterricht in der französischen Sprache in ihrer Behausung
ertheilen will, beliebe seine Adresse niederzulegen unter C. A. in
der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein tüchtiger Steinbrucker zum sofortigen Antritt
und für dauernde Beschäftigung.

F. W. Garbrecht, Johannisgasse 6—8.

Böttchergesuch.

Ein Böttchergesell, der sich nöthigenfalls auch anderen Arbeiten
mit unterziehen muß, wird für ein Fabrikgeschäft zu engagiren ge-
sucht. Näheres bei **Ednard Dehne,** Brühl Nr. 74.

Ein tüchtiger Photograph findet dauernde Beschäftigung bei
August Stecher, Photographisches Atelier,
kurze Straße 3, Dresdner Vorstadt.

Buchbindergehülfen, accurate und flotte Arbeiter sucht
Lb. Dähne.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gute Schulkennntnisse besitzt, wird
in eine hiesige Eisenhandlung als Lehrling gesucht.
Gefällige Adressen bittet man unter Q. 334. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, der Lust hat Schriftsetzer zu werden, kann sich
melden in der Buchdruckerei von **L. Schnauss,** Querstraße 31.

In meinem Atelier für Kupfer- und Stahlstich kann ein wohl-
erzogener Sohn achtbarer Aeltern als Schüler Unterkommen
finden.
A. Weger, Kupfer- und Stahlstecher,
Lindenstraße.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bergolder zu werden, wird
gesucht Reudnig, Grenzgasse 22 bei **F. W. Müdrich.**

Gesucht wird ein Lehrling, Sohn rechtlicher Aeltern, bei
Theodor Lüder, Herren- u. Damenfriseur, H. Fleischerg. 21.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, der Lust hat Decorationsmaler zu
werden, kann sich melden bei
A. Renker, Ecke der bayerischen und Albertstraße 13.

Drechslerlehrling.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Drechslerkunst zu
lernen, erfährt das Nähere im Schuhmachergäßchen bei Heinrich
Koch, Drechslermeister.

Einen Lehrling sucht **S. W. Peder,** Uhrmacher, Nicolaistraße
Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Klempner zu wer-
den, beim Klempnermeister Schäfer, Halle'sches Gäßchen.

Ein tüchtiger Maschinenwärter wird zum sofortigen An-
tritt gesucht auf dem Braunkohlenwerk „Maria“ bei Fuchshain.
Richard Schmidt.

Ein Fiacrekutscher wird sofort gesucht
Frankfurter Straße Nr. 19.

Ein Pferdeknecht mit guten Zeugnissen versehen findet sofort
Dienst in Nr. 59 in Schönefeld.

Gesucht werden einige Erdarbeiter. — Zu melden Sophien-
straße Nr. 8, 1 Treppe links.

Gesucht wird baldigst ein gewandter erster Kellner
Neukirchhof Nr. 25.

Ein gewandter Kellnerbursche kann sich melden
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zwei junge Burschen im Alter von 14—15 Jahren, gut ge-
sittet und an Thätigkeit gewöhnt, können sofort lohnende Beschäf-
tigung erhalten in der Fabrik von
Albert Nyffel, Inselfstraße Nr. 19.

Ein Laufbursche wird gesucht zum sofortigen Antritt
Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Es finden noch 10 bis 15

geübte Weißnäherinnen

so wie einige Mädchen zum Faltenbrechen bei mir
dauernde Beschäftigung.
Ednard Matthes, Ritterstraße 26, 1. Etage.

Ladenmädchen.

Für eine auswärtige Schnitthandlung wird ein anständiges ge-
setztes Ladenmädchen gesucht, welche tüchtige Verkäuferin sein muß.
Meldungen werden Brühl 23, 4. Etage rechts entgegengenommen.

Gesucht wird zum 1. Mai eine perfecte Jungfer auf's
Land, die frisiren, schneiden und platten kann, auch mit der
Wäsche umzugehen weiß.
Näheres Leipzig, Rudolphstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine reinliche geschickte Köchin mit guten Zeug-
nissen wird zum 1. April gesucht.
Sich mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 18
parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche
Arbeit. Nur solche haben sich zu melden, die gute Zeugnisse haben,
große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Kohlengartenstraße Nr. 172, 3 Treppen in Reudnitz.

Eine **Köchin**, welche die übrige Hausarbeit versteht, reinlich, ordentlich ist und gut empfohlen wird, wird gesucht Weststraße 44 parterre. Zu melden von Mittag 2 Uhr bis Abend.
Lohn 30. fl jährlich.

Gesucht wird auf ein Rittergut unweit Markranstädt eine **Hausmagd**, die im Kochen nicht unerfahren ist und sofort oder spätestens den 1. April antreten kann.
Zu erfahren in Markranstädt bei Herrn Höroldt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt gegen **anständigen Gehalt** eine zuverlässige Person zur **Wartung von Kindern**, von denen das jüngste ein Jahr alt ist. Adressen einzuschicken an Mr. Barnard Sturt, Dessau.

Ein Mädchen, das in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird zum 15. d. M. gesucht.
Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen als Jungemagd, welches gut nähen und mit Kindern umzugehen versteht.
Näheres Tauchaer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein Mädchen, die der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine gute Köchin und eine ordentliche Jungemagd werden zum 1. April gesucht Salomonstraße Nr. 7.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
Schuhmachergäßchen 2, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet Dienst Burgstraße Nr. 11, Hof bei F. F. Schulze.

Stellen = Gesuch.

Ein Kaufmann, mit der doppelten Buchführung und sämtlichen Comptoirarbeiten völlig vertraut, sucht eine Stellung. Beste Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Gefällige Adressen sub W. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger ausgelernter Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht ein dauerndes Placement.
Adressen in der Expedition dieses Blattes bis längstens 17. ds. unter der Chiffre A. K. niederzulegen.

Stelle - Gesuch!

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher die Handlung erlernt hat, im kaufm. Rechnen, Correspondenz und schriftl. Arbeiten bewandert, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Copist oder dergl. Adressen gefäll. bei Herrn Stadtsteuer-einnehmer Scharlach, alte Waage, abzugeben.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, nicht von hier, welcher mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet ist und Lust hat Kaufmann zu werden, sucht eine Lehrlingsstelle. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. A. niederzulegen.

Ein junger Mann, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle zur Unterstützung eines Bereiter's, Stallmeisters, um sich als solcher auszubilden.
Adressen unter J. H. 50. durch die Expedition d. Bl.

Stelle - Gesuch.

Ein in 30r Jahren stehender cautionsfähiger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. H. 99. niederzulegen.

Ein junger gewandter **Kellner**, der französisch spricht, sucht zum 1. April Stellung. Adressen unter H. F. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein im Schneidern und Ausbessern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung außer dem Hause. Frankf. Straße 20 beim Hausmann.

Eine sehr gebildete Dame

gefehten Alters, welche der französischen, deutschen und russischen Sprache mächtig ist, sucht als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder Erzieherin eine Stelle.

Nähere Auskunft Purgsteins Garten, 1. Haus links 1. Etage.

Zu beachten.

Eine Familie vom Lande wünscht ihre einzige Tochter von 14 Jahren in eine gut moralische Familie zur Ausbildung gegen Honorar zu bringen. Näheres bei Herrn Gastwirth F. A. Muld-hof, blaues Hof, Königsplatz.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nähen kann, sucht zum 1. April eine Stelle.
Burgstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. April eine Stelle bei anständiger Herrschaft als Jungemagd, da sie bereits schon als solche war.

Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei Mädchen aus Thüringen, die im Nähen nicht unerfahren sind, suchen bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle sogleich oder zum 15. Gerberstraße in der goldenen Sonne bei Herrn Stiefel zu erfragen.

Eine tüchtige **Kochfrau** sucht einen Posten für die Messe.
Näheres Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Werkstelle mit oder ohne Logis, für einen Holzarbeiter passend, Stadt oder innere Vorstadt.
Adressen beliebe man große Fleischergasse Nr. 26 im Grünladen abzugeben.

Eine Stube, wo möglich 1. Etage, passend zu einem Musterlager, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen werden unter R. II. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis in der innern Stadt wird Verhältnisse halber noch 1. April von pünctlich zahlenden Leuten mit 1 Kinde, wo der Mann sein festes Brod ausserm Hause hat, gesucht; kann auch Afermietho sein. Gefällige Adressen werden Markt No. 6 im Hofe 1. Treppe erbeten.

Logis-Gesuch. Verhältnisse halber wird noch zu Ostern ein mittleres Familienlogis im Preise von 80 — 120 fl zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefäll. bei Herrn Albrecht, Brühl goldne Gule abzugeben.

Gesucht wird Johannis oder Michaelis a. e. ein Familienlogis bestehend aus 2—3 Zimmern von einer stillen Familie im Preise 100—130 fl innere Stadt oder angrenzende Vorstadt, Sonnenseite, Parterre, 1 oder höchstens 2 Tr. Adr. erbittet man bei Herrn Oscar Feßniger, Dresdner Straße vis à vis der Post.

Gesucht wird von ruhigen Leuten für Johannis ein Familienlogis im Preise bis 50 fl . Gefällige Adressen bittet man unter E. B. H. 9. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis eine Wohnung von circa 4 Stuben und Zubehör mit Balcon an der Promenade oder in der Dresdener Vorstadt.

Gefällige Adressen unter L. G. 77. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine reisende Familie

sucht von Ostern ab ein anständiges Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, meublirt oder unmeublirt, **monatsweise** zu miethen. Gef. Offerten sub T. A. abzugeben

Poststraße Nr. 15/16, 1 Treppe.

Ein Paar junge Eheleute ohne Kinder suchen, da selbige gedenken einige Monate in Leipzig zu bleiben, ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter Angabe des Monatspreises unter der Chiffre B. K. H. 10. im Dienstmanns-Institut niederlegen.

Ein anständiger Herr sucht sofort auf längere Zeit eine meubl. Stube oder Stube und Cabinet in oder außer der Stadt zu miethen. Schriftliche Offerten unter Adresse W. L. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird sofort ein meublirtes Stübchen in der Nähe der Zeiger Straße. Adressen mit Preisangabe sind unter R. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird und sogleich zu beziehen ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer von einem jungen anständigen Herrn, womöglich in der Leibnizstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe abzugeben unter B. Hotel de Baviere.

Gesucht wird ein kleines meublirtes Stübchen für einen Herrn. Adressen mit Preis-Angabe Café National beim Hausmann.

Eine junge anständige Dame sucht ein meublirtes Zimmer bei anständiger Familie, womöglich in Dresdner Vorstadt. Adressen werden unter H. S. H. 16. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine anständige Dame sucht ein meublirtes Zimmer, wenn auch 4 Treppen, im Preise von 3—4 fl monatlich.
Adressen Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Haupt.

Kartoffelfeld

wird für diesen Sommer von dem im besten Culturzustande befindlichen, hinter der Carolinenstraße gelegenen Feldplane abgegeben, und Anmeldungen hierauf entgegengenommen im
Schwarzen Hof bei Voigtländer.

An e
nisse ha
filien zu
Abref

in eine
togra
Adre
Blattes

Ein
miether

Ein
dieses
Näh

Be
Localit
zu ver
Näh

Fl
sofort
und

G
Abn
vern
von

Dr
mehr
N
straß

E
Logi

2.
zu
dur

mä
sich

Jo
D
zu

ve

ei
M

m
d
e

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 78.]

13. März 1864.

An einer der belebtesten Straßen Leipzigs ist Familienverhältnisse halber sofort eine **Restauration** mit vollständigen Utensilien zu verpachten.
Abressen werden unter R. I. poste restante erbeten.

Ein Garten

in einer frequenten Vorstadt, der sich besonders für einen Photographen eignet, ist zu vermieten.

Abressen bittet man unter (W. H. 100.) in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten mit Häuschen ist Frankfurter Straße billig zu vermieten. Näheres Nr. 21 bei Möbius.

Eine lichte geräumige **Niederlage** ist sofort oder von Ostern dieses Jahres an zu vermieten.

Näheres Rudolphstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Vermiethung. In der **Thalstraße** ist eine Parterre-Localität mit großen Räumlichkeiten und Boden von Ostern an zu vermieten.

Näheres Neumarkt Nr. 9 in der Buchhandlung.

Floßplatz Nr. 5 ist die schöne geräumige **erste Etage** sofort oder pr. Ostern für den Preis von 150 fl zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein sehr gut gehaltenes **Parterre-Logis in der Königsstraße** ist für 150 fl von Johannis ab zu vermieten. Das Nähere in der Buchhandlung von Otto Volgt, Petersstraße.

Logis-Vermiethung.

In freier und gesündester Lage der Zeitzer Vorstadt sind noch mehrere Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kaufmann J. G. Wagner, Ecke der Emilienstraße.

Ein Logis von 3 Stuben mit schöner Aussicht 140 fl , ein Dach-Logis 2 Stuben z. 60 fl zu Ostern noch zu verm. Weststraße 44.

In der Westvorstadt ist zu Johannis eine hübsch eingerichtete 2. Etage, bestehend in 7 Stuben, Küche, Keller z. nebst Gärtchen, zu vermieten. Gefällige Adressen werden sub G. H. H. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten sind in der Zeitzer Vorstadt: eine sehr zweckmäßig eingerichtete Familienwohnung, sowie ein im Hofe belegenes, sich besonders für Gewerbetreibende eignendes Parterre. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 55 im Gewölbe.

Logis-Vermiethung.

Einige elegant eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Familienwohnungen zu 230—160 fl jährl. Mietzins sind noch ab Ostern in meinen neuerbauten Häusern an der Nürnberger Straße zu vermieten. Rob. Bauer, Maurermeister.

Einige mittlere Logis in Reichels Garten sind noch ab Ostern zu vermieten. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ab Ostern in der äußeren Zeitzer Vorstadt eine halbe zweite Etage von 3 Stuben und Zubehör für 90 fl . Alles Nähere H. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Die Hälfte der zweiten Etage im Grundstück Nr. 2 B der Mahlmannstraße, am Brand gelegen, ist nebst Gartenabtheilung sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist für Johannis d. J. Alexanderstraße 21 ein geräumiges Parterrelogis mit Niederlage, namentlich für Gewerbetreibende passend.

Näheres daselbst bei dem Hausmann.

Von Ostern ab ist die 2. Etage des am Neukirchhofe Nr. 28 gelegenen Hauses für 130 fl jährlich zu vermieten.

Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist noch vom 1. April ab ein kleines Logis für 45 fl . Das Nähere Leibnizstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern an eine 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 b, 1. Etage.

Verhältnisse halber ist ein freundliches Familienlogis von zwei Stuben, Kammer u. s. w. für 54 fl noch pr. 1. April zu vermieten. Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Eine Wohnung ist noch zu Ostern zu vermieten, Stube, Kammer und Zubehör, Küche, Schulgasse 2, Thonbergstraßenhäuser.

Logis in Rüschena

für den Sommer oder das ganze Jahr, neu und bequem eingerichtet, zu 25—120 fl vermietet Erfurth, herrsch. Gärtner das.

Sommerlogis in Gohlis.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen Herrn in der Rebe'schen Gärtnerei, Lindenstraße Nr. 76.

Sommer-Wohnung.

Zwei Stuben meublirt mit Schlafstube und Benutzung des Gartens sind zu vermieten in Gohlis, Hauptstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine Sommerwohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist zu vermieten Connewitz, Pröbsthaider Straße Nr. 166.

In Gohlis ist für die Sommermonate eine meublirte Stube abzulassen Eisenbahnstraße Nr. 103, 2 Treppen links.

Zu vermieten

Stube mit Kammer, separatem Eingang, mit oder ohne Meubles neu, Dresdner Straße Nr. 60, vis à vis der Post.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit sep. Eingang Braustraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte und heizbare Stube, dieselbe kann auch als Schlafstelle vergeben werden, Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April a. e. eine Stube mit Kammer Inselfstraße Nr. 11 parterre links.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. April eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet, separ. Eingang mit Hausschlüssel an einen oder 2 Herren alte Burg Nr. 7, 1 Treppe.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer, auch ist daselbst ein freundliches Stübchen als Schlafstelle zu vermieten. Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. meßfreie Stube Brühl Nr. 3, Leinwandhalle 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 12c, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein kleines freundliches Stübchen ohne Bett für 18 fl jährlich Colonnadenstraße 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Privat-Wohn- und Schlafzimmer, beides freie Aussicht nach dem Königsplatze, für Herren von der Handlung H. Windmühlenstraße, Würzburger Hof 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Schlafstube, schöne freie Aussicht, sofort oder 1. April in Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Zimmer, meßfrei, Brühl 52, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an Herren Kaufleute oder Beamte Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube und Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren, meßfrei, Aussicht des Marktes. Zu erfahren Thomaskäthchen Nr. 1 beim Hausmann.

Eine meublirte Parterrestube und Cabinet ist sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 6.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Reichels Garten, alter Hof Nr. 7, 2. Etage bei Raumann.

Eine freundl. einfach meubl. Stube ist für 1 oder 2 solide Herren mit oder ohne Betten zu vermieten Karolinenstraße Nr. 8, 3 Tr.

Quersstraße Nr. 4, 2. Etage, ist eine meublirte Stube mit Bett vom 15. d. ab zu vermieten.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofs ist eine große freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei Herren, so wie eine kleinere heizbare Stube zu vermieten und Näheres zu erfragen bei Herrn Restaur. Fischer, Neumarkt 29.

Ein kleines Zimmer mit Clavier ist zu vermieten bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Hospitalstraße Nr. 10 rechts ist eine freundliche Stube, auf Wunsch mit Pianoforte, billig zu vermieten.

Eine freundliche noble Stube nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht (Hausschlüssel) ist an 1 oder 2 Herren zum 1. April zu vermieten Edhaus der Weststraße am Frankf. Thor 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube und Hausschlüssel ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Offen ist ein freundliches Stübchen mit 2 Betten für 2 Herren Täubchenweg Nr. 256 D, 2 Treppen.

Offen ist ein freundliches Stübchen für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 14 im Hofe parterre links.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle. Näheres Inselstraße Nr. 15 bei Herrn Koch.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle zu vermieten Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts bei Schmitt.

Zu vermieten zwei freundliche meßfreie Schlafstellen für Herren Petersstraße 30, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Kammer an einen Herrn als Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel an Zimmer- oder Maurergefellen Weststr. 68, 4 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren ll. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten mit Mittagstisch Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen.

An einen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 5 im Hof quervor links.

Eine freundliche separate Schlafstelle ist zu vermieten lange Straße Nr. 4, Seitengebäude 3. Etage rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen Karlstraße Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Maurer od. Zimmermann Antonstraße Nr. 15, im Hofe parterre rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Eisenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 8, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Bürgstraße Nr. 20. Friedrich Greiß.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40 im Hofe 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe 1 1/2 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Offen sind mehrere Schlafstellen für solide Herren bei Witwe Wendt, Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit sep. Eingang hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Kreuzstraße Nr. 8 im Hofe links parterre.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hält.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel, auf Verlangen mit Kost, Hainstraße Nr. 20, Hof 3 1/4 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen an anständige Personen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 22 im Hof 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vorn heraus Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, gleich zu beziehen, an einen Herrn Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein **Theilnehmer** zu einer freundlich meublirten Stube Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem schönen freundlichen separaten Zimmer hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch einige teilnehmen Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

Für Entrée 15 Pf.,

Kinder unter 10 Jahren 1/2 ist jetzt die Völkerschlacht bei Leipzig vor der II. Bürgerschule zu sehen. Heute auch des Abends.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Stunde.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Sonntag

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/27 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein W. Raundorf.

Drei Mohren.

Sonntag den 13. März

grosse musikalische und physikalische Solrée von Koch nebst Familie aus Wien und Leipzig unter gefälliger Mitwirkung des Physikers Herrn Apfelbeck aus Steyermark. Programm: unter Anderem Ouverture zur diebischen Eister; Darstellung der verschiedenen Värte; mimisches Schattenspiel; die beste Kur v. Kunze, neu; der wunderbare Telegraph; der Carneval von Venedig; der große Würfel; Krignon Mandl auf der Alm.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Dabei Gladen und Kaffeeluchen, warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert, wobei zu Gladen, div. Kaffeeluchen und ff. Bieren ergebenst einladet G. Söhne.

Café Reudnitz, Heinrichstr. neben d. Turnhalle.

Heute Gladen, Dresdner Gieß- und Pfannkuchen feinsten Fülle. G. Gaschert.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann. C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

EXVOLL.

Heute Sonntag den 13. März

Concert und humoristisch-gesangskomische Soirée amusante à la Levassor unter Mitwirkung des so beliebten Komikers E. Beyer nebst Familie.

PROGRAMM.

1. Theil. 1) Der Damen-Winter, Marsch v. Hamm (neu). 2) Ouverture z. Op. Kaiser Conrad vor Weinsberg v. Schmidt. 3) *2 Tage aus dem Leben eines modernen Pumpgenies, Duett-Szene vorgetr. v. Hrn. Beyer u. Frau Lina Beyer. 4) Abschied von München, Walzer v. Jos. Gungel (neu). 5) *Der kleine Taufensofa, komisches Lied, vorgetr. v. Flora Beyer. 6) Die letzten 10 vom 9. Regiment (letzte Composition) von Forsting. — 2. Theil. 7) Ouverture zur Oper Dichter und Bauer von Suppé. 8) *Koch und Köchin, Leipziger Perchen-Parodie, neues Hedowa-Duett, vorgetr. v. Hrn. Beyer u. Frau. 9) Serenade für Flöte und Waldhorn v. Tittel. 10) *Lieder aus Ideal und Welt, vorgetr. von Flora Beyer. 11) Nacht und Morgen, Potpourri von Hamm (zum ersten Male). — 3. Theil. 12) Ouverture z. Op. die diebische Elster von Rossini. 13) *Staberl als Dichter, Zeitungsschreiber und Improvisator, komisches Intermezzo mit Gesang, vorgetr. von der Familie Beyer. 14) Bernburger Maskenball-Quadrille von Berger (neu). 15) *Des Teufels letzte Stunde, tragikomische Scene, vorgetragen von Ernst Beyer. 16) Herzenseroberer-Galopp von Siebold (neu).
Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenek.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert unter Mitwirkung des Bazarkomikers Herrn Seidel.

Anfang Nachmittag 1/24 Uhr.
Es ladet ergebenst ein A. Schreiner, Musikdirector.

Gosenthal.

Zu den heute stattfindenden

Vorträgen des beliebten Komikers Herrn Seidel

laden wir mit dem Bemerken, daß für eine f. Gose, Bier u. geforgt ist, ergebenst ein.

Anfang der Vorträge 4 Uhr.

NB. Heute Schlachtfest.

Bartmann & Krahl.



Forsthaus zum Kuhthurn.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Froh Sinn und Humor. Scherz und Ernst.

Zänkers Salon auf dem Thonberg.

Witz und Satyre. Welt und Ideal.

Auf vielseitigen Wunsch Sonntag den 13. ds. von Nachmittag 3 1/2 Uhr und 6 1/2 Uhr Concert und humoristische gesangskomische Soirée des allgemein beliebten Humoristen und Gesangskomiker

Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.

Entrée wie bekannt, Programm ganz neu und zeitgemäß. Zu recht gemüthlicher interessanter Unterhaltung sowie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
Früh 8 Uhr Speckfuchen und Montag Schlachtfest.

J. Zänker.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen, Propheten- und verschiedene Kaffeeuchen, Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich gut, wozu freundlichst einladet
A. Furkert.

Bergschlösschen. Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 13. März Quartett und humoristische Gesangvorträge vom Männerquartett **Harmonia**.
Es ladet freundlichst ein **Fröhlig.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag Concert und humoristische Gesangvorträge von der so beliebten Sängergesellschaft **Hoffmann**. Programm neu und gewählt. Hierbei empfehle ich **ff. Kaffee und Pfannkuchen**, vorzügliche Biere und eine Auswahl Speisen, wozu freundlichst einladet **Fr. Kohl.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute **National-Gesangs- und Zither-Concert** der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pasterthal. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 $\%$. **A. Grün.**

Heute früh **Speck- und Zwiebelkuchen,**

Ragout an und vorzügliches Bier. **D. D.**

Plagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlen heute Fladen, Apfel-, so wie verschiedene andere Kuchen, Torten, Theebadwerk, kalte und warme Getränke, Kaffee, ff. Coburger von **Barisch** sehr gut. **Egon Weisswange.**

Heute Sonntag in Stötteritz

div. warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine und ein ganz vortreffliches Bier.

Pfannkuchen, Fladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen &c. **Schulze.**

Der Weg nach Stötteritz über die Felder ist wieder sehr gut.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag empfehle ich eine Auswahl von **Speisen, frischen Kaffee und Kuchen, feine Gose und Lagerbier**, wozu einladet **Gustav Klöppel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag **Fladen**, thüring. Mohn-, Pfannkuchen u. versch. Kaffeekuchen, eine Auswahl warmer Speisen, und morgen Montag **Schlachtfest**, wozu einl. **A. Heysler.**

Plagwitz. Heute Sonntag empfehlen Fladen, verschiedenen Kaffeekuchen, guten Kaffee, eine Auswahl Speisen und ganz vorzügliche Biere und laden freundlichst ein **Düngefelds Erben.**

Heute ladet zu **Fladen und Kaffeekuchen, Pfannkuchen, Kaffee** und guten Bieren ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Restaurations-Gröföffnung.

Einem geehrten Leipziger Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die unter

Conditorei und Café

(ehemals als **Café Leipzig**, Schützenstraße Nr. 16)

bekanntem Localitäten von heute als **Restaurations-Local** empfehle. Ich werde es mir besonders angelegen sein lassen, meine verehrten Gäste durch eine gute Auswahl warmer und kalter Speisen zu befriedigen.

Zugleich erlaube ich mir, auf ein Töpfchen feines **Thüringer Lagerbier** aufmerksam zu machen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Victor Loschke,

Schützenstraße, Herrn Fürst's Haus.

NB. Heute früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr **Speckkuchen.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute lade ich zum Besuch meiner Restauration freundlichst ein, **Speisen und Getränke** wie bekannt gut, Bier ausgezeichnet, selbstgebackene **Pfannkuchen** u. s. w. Achtungsvoll **M. Menn.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt täglich früh **Bouillon**, heute wie täglich reiche Auswahl warmer und kalter **Speisen**, vorzügliches **Bayerisches**, ein feines Töpfchen **Lagerbier** nebst feinstem **Dölln. Gose** und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen für heute von 10 Uhr an **Ragout an en Coquilles**. — Gleichzeitig empfehle ich mein Bier als etwas ganz Vorzügliches.

Hamburger Keller.

Heute Abend frischen **Rheinlachs** mit Butter und Salzkartoffeln, Bier ff. und **Rheinwein** von 10 $\%$ an vorzüglich empfiehlt **Chr. Engert.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehlen heute Abend **Pöfel-Schweinsrippchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** oder **Sauerkraut** nebst ausgezeichnetem **Lagerbier** und ff. **Döllniger Gose**.

Pragers Bier-Tunnel.

Bockbier echt **Culmbacher** **Bockbier**

so wie **Speckkuchen** empfiehlt heute

C. Prager.

Zu ein
schieben
Gleich
sehene W
Zu den
des Herr
werde ich
und Kud
Heute
Bernesg
Heute
Kaffee
Co
at
empfehl
Zahn
von h
a Stü
Besud
Ed
266
fo
G
H
M

Felsenteller zu Plagwitz.

Zu einem feinen Glas Bier, einer guten Tasse Kaffee und verschiedenen warmen u. kalten Speisen ladet ergebenst ein Th. Möriz. Gleichzeitig empfehle ich meine schöne mit Gasbeleuchtung versehene Marmorfegelsbahn.

Schulze's Restauration in Lindenau.

Zu den heute und morgen bei mir stattfindenden Vorstellungen des Herrn Mitschke, Boscos Zauber Spiegel ladet freundlichst ein und werde ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen aufwarten. Biere ff.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute empfiehlt Kuchen und Kaffee, div. Speisen, vorzügliches Wernersgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Sahn.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Dresdner Gieß, sowie diverse Kaffeekekchen. Eduard Hentschel.

Conditorei & Café

von Victor Petzoldt,

äußere Zeitzer Straße Nr. 44,

empfehlte täglich frischen Fladen, Spritzkuchen, Windbeutel, Sabentörtchen, Apfelsintorte, Kirschkuchen und von heute an täglich frisch den so beliebten

Magdeburger Kollkuchen

à Stück 6 S., Coburger Actienbier ist fein. Um gültigen Besuch bittet V. Petzoldt.



Zum deutschen Kaiser, (Billards)

Grimma'sche Straße 31.

Heute Morgen Ragout fin en coquille, feines Bayerisch u. Lagerbier. E. W. Schütte.

Mockturtle-Suppe, Roastbeef am Spieß empfiehlt für heute Abend Moritz Vollrath, alte Waage.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Giesinger, Post-Restauration.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6 täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauertraut und Meerrettig à Portion 2 1/2 S., alle Abende Suppe, Beefsteak und Kartoffeln. Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt Lory.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 S. von 1/2 12 Uhr an.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Bockbier (Pischorr-Bräu) empfiehlt als ganz vorzüglich Louis Kraft. Heute Abend Ox-tail-Soup.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Böbauer Bier ganz vorzügl., Culmbacher desgl., früh von 10 Uhr an Ragout fin en Coquille. Möbius.

Burgkeller.

Bockbier!

Bockbier vorzüglicher Qualität aus der Brauerei zum Felsenteller bei Dresden wird von heute an verzapft und in Gebinden und Flaschen verschrotten von F. A. Trietschler.

Medinger Bockbier,

so wie von 10 Uhr an Speckkuchen empfiehlt S. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1.

Günnels Restauration, Gerberstraße 17, empfiehlt für heute Bockbier. Heute Bockbier und morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Lehmann in Neuschönfeld.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg (Dresdner Str. 54). Bockbier aus der Brauerei zum Felsenteller bei Dresden und Speckkuchen von 10 Uhr an empfiehlt S. Zierfuß.

Krumsdorf's Restauration

Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Sonntag den 13. März von früh 10 Uhr an Speckkuchen, Nachmittags Kaffee mit Kuchen und Abends Karpfen polnisch. Das Bier ist vorzüglich, wozu ergebenst einladet Montag humoristisch-musikalische Vorträge, wobei Schweinsknochen mit Klößen. Krumsdorf.

Burgkeller!

Speckkuchen und Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an J. Trietschler.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet Gösswein am Packhofplatz. L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute

früh 10 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen nebst ff. Lagerbier ergebenst ein C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Speckkuchen

heute früh 10 Uhr. Ragout fin, Bouillon, Lagerbier (Bereinsbrauerei) empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Im Königskeller,

Markt Nr. 17. (Billard)

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen,

ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt

L. Küster.

Heute früh nach 10 Uhr Speckfuchen (Bier ff.) bei Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse 3.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

J. G. Spreer, große Fleischergasse.

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

Das Bier ist ff.

Gustav Volgt, Neutirchhof Nr. 11
im blauen Stern.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Münchener Bierhalle. Heute Speckfuchen von 10 Uhr. H. Thal.

Stadt Malmédy, Ritterstraße 39. Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

W. H. C. Carius.

Grüne Linde. Heute Speckfuchen und ff. Bockbier, wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Für morgen empfehle ich Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Mittag und Abend frische Blut-, Leber- und Bratwurst. Zugleich empfehle ich auch mein echt bayerisches Bier aus der Brauerei des Herrn Kurth in Nürnberg, wozu ich ergebenst einlade.

J. G. Zill im Tunnel.

Morgen früh Speckfuchen. Täglich Bouillon. Das Bier ist ausgezeichnet.

Carl Welner,
Universitätsstraße.**Schüttels**

Restauration

S e r i c h t s w e g .

Heute

Schlachtfest.

Zerbster und Lagerbier ff.

Heute früh ff. Speckfuchen,

Felsenkeller-Bockbier à Töpfchen 2 \mathcal{R} empfiehlt

Café Saxon.

Spritzfuchen

empfehlen von heute an

Café Saxon.

R. PETERS Restauration auf der hohen Str.

empfehlen für heute Speckfuchen nebst ausgezeichnetem Dresdener Felsenkeller-Bockbier. — NB. Morgen Schlachtfest.

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an

Zerbster und Lagerbier extrafein,

Adolph Finsterbush, Rosenthalgasse Nr. 3.

NB. Auf mein vorzügliches Billard mache ich aufmerksam. D. D.

Heute Speckfuchen von früh an bei E. verw. Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Speckfuchen empfiehlt

Lory, Burgstraße Nr. 6.

Von morgen früh 10 Uhr an Speckfuchen bei

Friedrich Wilh. Priske, Sternwartenstraße Nr. 30.

Hôtel de Saxe.Heute präcis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr: 1) in Bezug auf die heutige Landesversammlung zu Dresden: Meer- und Wehrpredigt über die Worte: „Die Leute aber werden sehen, ob in Eurer Versammlung der Geist war“ (alte Postille). 2) neueste Nachrichten. Ebenso heute Abend 8 Uhr: 1) über dieWorte: „Wenn wir am Sarg eines Königs stehn: die Gedanken gar bunt durcheinander gehn“. 2) ein Blick in einige Residenzen. 3) Geduld und Schuld. 4) neueste Nachrichten. 5) „Die Lerche steigt!“ — Am Abend 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Entrée. Ludw. Würkert.**Bossard's****phrenologisch-physiognomische Beurtheilungen**

individueller Charaktere und Zustände

und Schrift: Ueber das Wesen der menschlichen Seele

und ihr Schicksal nach dem Tode ihres irdischen Leibes noch heute von 10 bis 7 Uhr im Hotel Stadt Hamburg entgegenzunehmen. — Honorar für jedes 15 \mathcal{R} . — Als ich scheiden wollte, erwachte ein erhöhtes Interesse für meine wohlmeinende Absicht und Wirksamkeit, welches mich bestimmte länger hierzulassen, um Erkenntniß und Wahrheit Liebenden mit meinen Erfahrungen und Erfahrungen dienen zu können. Der ergebenste Psychologe

Bossard.

Morgen Montag den 14. März

Chor- und Orchester-Probe

zum 20. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Orchester um 9 Uhr, Chor $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Concert-Direction.

zu verloo

5 Uhr M

ehe

geöffnet.

a W

Markt, u

Auffo

Der

in dem

Pr

notarie

Schein

Von e

E

drei

nich

18.

D

gasse

post

D

gesch

Rad

Gef

neu

Her

beru

au

F

ba

m

m

C

C

Die Ausstellung

zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags im

ehemaligen Kupfer'schen Kaffeegarten, Löhrs Platz Nr. 6 bis 8,

geöffnet.
Wir bitten um freundliche Abnahme von Loosen, deren Verkauf im Ausstellungslocale, so wie bei den Herren **Philipp Bats,**
Der Frauen-Gilfs-Verein.
Markt, und **J. W. Fiedler,** Grimma'sche Straße, stattfindet.

Aufforderung zu einer Frühjahrs-Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Gemüsen u. dergl.

Der Leipziger Gärtnerverein veranstaltet vom 2. bis 5. April d. J. eine

allgemeine Preis-Ausstellung

in dem Gartensaale des ehemaligen Kupferschen Kaffeegartens.
Programms für Nichtvereinsmitglieder sind bei unterzeichneten Commissions-Mitgliedern zu entnehmen.

Emil Böttger.
G. A. Rohland.

J. C. Beyrodt.
C. Clauss.
C. Hanisch.

W. Lindemann.
Friedr. Mönch.

Zweite Kleinkinder-Bewahranstalt zu Leipzig. Ausgeloste Actien.

Am 10. dieses Monats sind von den ausgegebenen Actien abermals 20 Stück und zwar:
Nr. 56 116 138 145 192 223 277 314 360 401 432 440 482 497 511 610 615 634 671 699
notariell ausgelost worden. Für jede dieser ausgelosten Actien kann vom 1. April 1864 an, gegen Rückgabe derselben sammt Zins-
Scheinen und -Leisten, der Nominalwerth von 10 Thaler in der Buchhandlung des Herrn **Karl Tauchnitz** hier erhoben werden.
Von eben genanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht eingehobenen Beträge weiter nicht statt.
Von früher ausgelosten Actien ist für die Nr. 197 222 230 317. 343 554 570 604 der Betrag bis jetzt noch nicht erhoben worden.
Leipzig, am 12. März 1864.

Der Vorstand der Zweiten Kleinkinder-Bewahranstalt.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Einlaß 6 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt haben Zutritt.
Der Vorstand.

Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Sonntag, den 20. d. M. Nachmittag 3 Uhr außerordentliche Generalversammlung im Gasthose zu den
drei Lilien. Der Turnrath, durch den Schriftführer.

Wer im Betreffe des nächsten Fraternitäts-Conventes die erbetene bestimmte Erklärung noch
nicht abgab, wolle solche spätestens Dienstag am 15. März 1864 dem Syndicus zugehen lassen.

Die diesjährige öffentliche Prüfung in der Königl. Baugewerkschule findet statt Freitag den
18. März Morgens von 8 Uhr an.

Der Herr (Techniker), welcher am 10. d. M. in der Blumen-
gasse war, wird gebeten, einen Brief unter der Chiffre L. S. H. 6
poste restante Leipzig abzuholen.

Dem Herrn, welcher von einer Vergnügungsgesellschaft aus-
geschieden ist, diene weil Er nicht Director geworden ist, diene zur
Nachricht, daß es uns nie in den Sinn gekommen ist, aus der
Gesellschaft zu scheiden, noch weniger werden wir uns an seiner
neu zu gründenden Gesellschaft betheiligen; besser wäre es, der
Herr betümmerte sich uns Schleifen, als uns auf der Bierbank
herum zu holen.

F. R. P.

Müller und Schulze.

Müller. Ne wo kannst Du gleich so ecklich sin.
Schulze. Ach was, gar nich ecklich, Du bist schuld.
Müller. He, ne it hef gar nichts sagt.
Schulze. Na is gut, ich wes es.
Müller. Da bist Du en Dch., wenn Du das sagt.
Schulze. Ne Du bist eener.
Müller. Denst Du denn, Du hast Dumme, ne dat glob niche.
Schulze. Na is gut, heute das letzte Mal.
Allgemeine Heiterkeit.
So leb denn wohl du stilles Haus.

W. Ich bitte Sie, ein Briefchen abgeben zu wollen, da sich
auf der Post nichts vorfand unter A...ph. C.

Frankfurth: Hast Du mich vergessen? Darf ich Dich nicht
heute Abend um 1/28 Uhr am neuen Armen-
haufe sehen? **Soldenau.**

Frige, da mir Ihre Wohnung unbekannt ist, erfüllen Sie m.
m. Bitte heute 1/29 U. zu kommen. **C. B.**

Ich gratulire meinem lieben Better, **Otto Wagner,** zum
Geburtstage. Dein Better ohne Stiefeln.

Otto, Dir gratulire ich zu Deinem Wiegenfeste.
Halt e mal das Fäßchen uf.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Colosseum Vortrag
des Herrn Professor **Wuttke.** Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
Freitag den 18. und Dienstag den 22. März im Joachimsthal
gesellige Zusammenkunft.

Morgen Abend **Club** bei **Glockner,** Köpplatz
I. I. Nr. 10.



Morgen Montag von 1/28
bis 1/29 Uhr in der Buchhändlerbörse
ein Vortrag über praktische Phrenologie
für Herren und Damen. Zur Erläute-
rung desselben werde ich die Köpfe einiger
mir unbekannter Herren, welche aus der
Gesellschaft vortreten wollen und deren
Gesicht verdeckt wird, phrenologisch unter-
suchen und mehrere Urtheile über bestimmte
Charakterzüge oder Talente aussprechen.
Eintritt wie früher.
(Ein Wort der Einladung an die
Männer der Wissenschaft s. oben „Phre-
nologisches.“)

Dr. **Scheve.**

Den 15. März:
Das Wesen der Tonkunst und ihr Verhältnis zu
den anderen Künsten.
Auguste Schmidt.

Die gestern Abend erfolgte Entbindung seiner lieben Frau
Marie geb. Gräfin Zedendorff von einem Knaben beehrt
sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Leipzig am 11. März 1864.

Gerald Freih. von Zedendorff,
Regier.-Referendar.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau **Emma**
geb. **Balzer** von einem muntern Knaben zeigt hiermit an
Leipzig, den 13. März 1864.

Job. Hein. Schubert.

Den heute Morgen im 77. Lebensjahre erfolgten Tod ihrer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau verw. **Wiede** geb. **Rühn**, zeigen Verwandten und Freunden hierdurch schmerzzerfüllt an
Leipzig und Chemnitz, den 12. März 1864.

Die Hinterbliebenen.

Heute starb nach jahrelangen Leiden unter vielen Schmerzen unsere gute liebe sorgsame Mutter, Schwester und Tante **Henriette Wilhelmine** verw. **May** geb. **Jannasch** im Alter von 57 1/4 Jahren.

Wäge der Allmächtige einen Jeden vor ähnlichen Leiden und Beschwerden bewahren. Auch herzlichsten Dank allen Denen, die bei ihrem langen Krankenlager sie so freundlich unterstützten und bitten herzlich um stille Theilnahme.
Leipzig, den 12. März 1864.

Die traurigen Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche die mir unvergeßliche **Marie Rosalie Son** zu ihrer letzten Ruhe begleiteten und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, insbesondere aber noch Denen, welche ihr in ihrer Krankheit so hilfreich zur Seite standen.
Leipzig am 9. März 1864. **Carl Niene.**

Heute Morgen 5 1/2 Uhr verschied unsere gute Tante und Großtante **Frau Marie Elisabeth Klaided** verw. gew. **Schäfer** geb. **Grohmann** im 82. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend widmen diese Anzeige allen Freunden und Verwandten
Leipzig, den 12. März 1864. **Die Hinterlassenen.**

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unsers theuren Vaters so überaus reich mit Blumen und Palmen schmückten. Dank auch dem Herrn Principal und allen Andern für die ehrenvolle Begleitung. Dank dem Herrn Pastor Schmidt für die schöne trostreiche Grabesrede und dem Herrn Dr. Krättschmar für die liebevolle Behandlung während der Krankheit.
Reudnitz, den 12. März 1864.

Die trauernde Familie Wolf.

Allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meines lieben Söhnchens **Karl**, so wie dem Herrn Dr. Wille für die trostreichen Worte am Grabe.

Henriette verw. **Werner**, geb. **Menz.**

Für die vielseitigen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode ihres Kindes sagen ihren innigsten Dank
Dr. Güng und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Doß.

Angemeldete Fremde.

- Er. f. Hoh. Prinz Adalbert v. Preußen, Admiral n. Gefolge u. Bedienung a. Berlin, St. Rom.
- v. Noes, Rent. a. Paris, Hotel z. Kronprinz.
- Kuerwald, Buchdruckereibesitzer aus Hannover, Stadt Köln.
- Agmann, Rfm. a. Halle, Stadt Berlin.
- Vertrand, Prof., Rgtsbes. a. Broda, Palm.
- v. Blumenthal, Privat. a. Posen, S. de Bav.
- Buchly, Rfm. a. Verjam, Stadt Frankfurt.
- Blücher, Graf a. Berlin, und
- Dearking, Rent. a. New-York, S. de Pologne.
- Boyfen, Def. a. Oldisleben, weißer Schwan.
- Wacker, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Dehnauer, Commis a. Saarbrücken, St. London.
- de la Croix, Rfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
- de la Croix, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Davignon, Rfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.
- Dittmann, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
- Dittmann, Fräul. a. Gisleben, goldnes Sieb.
- Eisenheimer, Rfm. n. S. a. Schweinfurt, Palm.
- Giffeldt, Fabr. a. Christiania, Rest. des Berliner Bahnhofes.
- Gichbauer, Rfm. a. Riga, Brüsseler Hof.
- Ggeling, Rfm. a. Braunschweig, S. de Russie.
- Gltzsch, Fabr. a. Halle, weißer Schwan.
- Frank, Rfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
- v. Funcke, Rent. a. Kieritzsch, Münchner Hof.
- Frauenlob, Rfm. a. Haag, Hotel de Pologne.
- Föller, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Fleck, Dr. a. Franzensbad, Stadt Köln.
- v. Franke, Rent. a. Offenbach, goldner Elefant.
- Gosler, Rfm. a. Hamburg, und
- Grießbach, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Güter, Rfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.
- Grüderich, Rfm. a. Kenney, Hotel de Pologne.
- Göbel, Stud. theol. a. Erlangen, Palmbaum.
- Graf, Rfm. a. Berlin, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
- Groß, Rfm. a. Hamm, Stadt Rom.
- Gester, Pastor a. Münden, S. zum Kronprinz.
- Gänfel, Student a. Berlin, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
- Heyne, Schäferleid. a. Wintersdorf, g. Sieb.
- Heydrich, Rfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.
- v. Hinkeldey, Reg.-Referendar aus Merseburg, Hotel de Prusse.
- Herrmann, Rfm. a. Ernstthal, Stadt Nürnberg.
- Heubner, Rfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
- Hagenbruch, Privat. a. Weimar, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Hausmann, Agent a. Dresden, goldner Hahn.
- Jacharius, Rfm. a. Rönigsberg, S. z. Kronpr.
- Jenssch, Rfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
- Klingelhöfer, Rfm. a. Rheydt, und
- Kupfer, Rgtsbes. n. Fr. a. Gauditz, St. Hamb.
- Kreyschmar, Adv. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Krause, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Köhler, Holzhdtr. a. Ronneburg, und
- Kreyschmar, Rfm. a. Reichau, goldner Hahn.
- Löffler, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
- Löwe, Rfm. a. Oppenheim, Brüsseler Hof.
- Lümbden, Buchhdtr. a. Paris, goldner Elefant.
- v. Mozjalewsky, Rent. a. Jena, Palmbaum.
- Matern, Dr. jur. a. München, S. z. Kronprinz.
- ter Meer, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
- Möller, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Munter, Def. a. Blankenhain, Stadt Köln.
- Nasson, Rfm. a. Amlens, Stadt Nürnberg.
- Reidlinger, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- Riewandt, Justizrath n. Frau aus Raumburg, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Roffer, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
- v. Pannewitz, Dfz. a. Halle, S. de Baviere.
- Reichel, Def. a. Halle, weißer Schwan.
- Rüchel, Prof. n. Schw. a. Merseburg, g. Gieph.
- Ruggles, Privat. a. New-York, S. z. Kronpr.
- Ritter, Dr. phil. a. Dresden, Palmbaum.
- Rudloff, Def. a. Sylbis, weißer Schwan.
- Rotbarth, Rfm. a. Frankf. a/M., Stadt Köln.
- Rieländer, Rfm. a. Waldheim, Lebe's S. gani.
- Scheurmann, Rfm. a. Heidelberg, Palmbaum.
- Schneider, Rfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
- v. Schmettow, Graf, Gtsbes. a. Pest, S. de Bav.
- Scheywach, Privat. n. Fr. a. Chemnitz, Brüss. S.
- Schön, Rfm. a. Stettin, und
- Schülten, Rent. a. New-York, S. de Pologne.
- Se. Erl. der Graf zu Stollberg n. Bedienung aus Rofia, Hotel de Prusse.
- Schwietring, Rfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
- Sagitz, Tuchfabr. a. Sagan, Stadt London.
- Stoß, Rfm. a. Blauen, und
- Schmidt, Verf.-Beamter a. Dresden, Lebe's S. g.
- Schulze, Geschäftsm. a. Gilenburg, und
- Schmidt, Def. a. Dresden, goldner Hahn.
- Thieme, Privat. a. Lauenburg, Stadt Hamburg.
- v. Tschiskajoff, Student a. Halle, Palmbaum.
- Uderstadt, Def. a. Wittstock, goldner Elefant.
- Wittichen, Rfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
- Willi, Rgtsbes. a. Kleinhermsdorf, Münchn. S.
- v. Werthern, Freih. a. Wiehe, und
- v. Wollawofsky, Gtsbes. a. Breslau, S. de Prusse.
- v. Zychlinski, Landw. a. Dresden, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. E.-B. 158 1/2; Berlin-Stett. 137 3/8; Köln-Mind. 179; Oberchl. A. u. C. 151 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 106 3/4; Thlr. 122; Friedr.-Wilh.-Nordb. 58 1/8; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshaf. 123 1/2; Rheinische 96 1/2; Cosel-Oberberger 56 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 192; Lomb. 136 1/2; Böhm. Westbahn 65; Oppeln-Larndw. —; Medlenb. 66 1/2; Destr. Nat.-Anl. 66 3/8; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 76 3/4; Leipziger Credit-Anst. 73; Destr. do. 75 1/4; Dessauer do. 6; Genfer do. 45 1/2; Weim. Bank-Act. 86; Gotthard Priv.-B. 90 1/2; Braunschw. do. —; Seraer do. 95; Thüringer do 71 1/2; Nordd. do. —; Darmst. do. 84 3/4; Preuß. do. 127; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 31 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 96 3/4; Destr. Bankn. 84 1/8; Poln. do. 85 1/8; Wien österr. W. 8 T. 83 3/8; do. do. 2 Mt. 83; Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 151 3/4; London 3 Mt. 6.20 1/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 94 3/8.
Wien, 12. März. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.50; Metall. 50/100 71.60; Staatsanl. von 1860 91.80;

Bank-Actien 773; Destr. Credit-Act. 180.10; London 118.75; Münzdu.c 5.69 1/2; Silber 118. Börsennotirungen v. 11. d.: Metall. 4 1/2 % 62.50; Nordbahn 178.50; Loose von 1854 89.70; Destr.-franz. Staatsbahn 191.50; Böhmisches Westbahn 152.25; Lomb. Eisenbahn 246; Loose der Creditanst. 129.—; Hamburg 89.75; Paris 47.—.
London, 11. März. Consols 91 3/8; 10/100 Span. n. diff. 45 3/4. Paris, 11. März. 3 % Rente 66.45; 10/100 Span. n. diff. 45 1/2; do. 3 % innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 400.25; Credit mob. 1042.50; Lombard. Eisenb. 518.75; 5 % Italien. 67.65; 5 % neue do. —.
Berliner Productenbörse, 12. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—56 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 33 1/2, März 31 1/2, Frühj. 31 1/2, Juni-Juli 33 3/4, Sept.-October 36 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., März 21 1/2. — Rüböl loco 11 1/8, März 11 1/8, April-Mai 11 1/8, Juni-Juli 11 1/2, Septbr.-October 11 3/8 matt — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/2, März 13 1/2, April-Mai 13 1/2, Juni-Juli 14 3/4, Septbr.-Octbr. 15 matt. Gel. 20,000 Quart. — In Folge Ostsee-Eisenblofode flau.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.